

CHEMNITZER MORGEN POST

Sonnabend, 18.8.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FCE-Kalig powert S. 14

„Ich will es Mainz zeigen“

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Chemnitzer FC S. 21

Keeper Jakubov ist ein Glücksgriff

Film-Legende (79) auf Werbetour in Sachsen

Terence Hill morgen heimlich in Lommatzsch?

S. 13

Fotos: Ove Landgraf, dpa

Treuester Leser der Stadtbibo S. 4/5

Seit 60 Jahren am Schmökern

Foto: Stadtbibliothek Chemnitz

Eltern-Taxis machen Stress S. 4/5

Park-Chaos vor der Kita

Foto: Uwe Meinhold

Chemnitzer mit Leukämie S. 6/7

Patient kämpft um Medizin

Foto: Uwe Meinhold

Unseriöse Kammerjäger S. 11

Wespenplage lockt Betrüger

Foto: dpa/Peer Grimm

Finanzministerium Keine Milliarden für deutsche Bauern

BERLIN - Der Jahrhundertsssommer hat große Teile der Ernte zunichte gemacht. Deutsche Bauern hoffen daher auf staatliche Unterstützung. Die Bundesregierung will am kommenden Mittwoch entscheiden, ob die Dürreschäden ein nationales Ausmaß haben und damit Bundeshilfen infrage kommen. Doch mit allzu viel Geld sollten die Landwirte besser nicht rechnen.

Denn laut „Spiegel“-Informationen hat Finanzminister Olaf Scholz (60, SPD) bereits abgewunken, dass der Staat die Ernteauffälle komplett kompensiert. Da die Ernte infolge der Dürre so schwach ausfiel, würden im Gegenzug die Preise für landwirt-

schaftliche Produkte steigen, sodass der Markt einen Teil der Verluste ausgleichen werde, heißt es zur Begründung aus dem Ministerium.

Keinesfalls würden die staatlichen Hilfen die Größenordnung von mehr als einer Milliarde Euro erreichen, wie sie Bauernverbandspräsident Joachim Rukwied fordert. „Wir werden weit unter dieser Summe bleiben“, so ein Sprecher.



Harte, trockene Böden und deutlich weniger Ertrag - deutsche Bauern haben mit den Folgen des Jahrhundertsssommers schwer zu kämpfen.

Darüber wollen Putin und Merkel sprechen

Heute
Treffen auf
Schloss
Meseberg

Große Politik statt freies Wochenende: Heute Abend (18 Uhr) erwartet Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) den Kremlchef Wladimir Putin (65) auf Schloss Meseberg. Zwei Treffen innerhalb von gut drei Monaten - das hat es seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr gegeben. Dabei haben sich die beiden viel zu sagen.

Das Programm des Arbeitstreffens ist relativ klar: Merkel will mit dem russischen Präsidenten unter anderem über ein mögliches Syrien-Treffen sprechen. Neben Deutschland und Russland sollen die Türkei und Frankreich dabei sein. Merkel: „Ein solches Treffen kann sinnvoll sein.“

In Brandenburg wird es auch um den Wiederaufbau des vom Krieg zerstörten Syriens gehen. Zudem stehen der Ukraine-Konflikt, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen

Berlin und Moskau sowie die umstrittene Gas-Pipeline Nord Stream 2 durch die Ostsee auf der Agenda. Beobachter sind überzeugt, dass Merkel und Putin wegen der Alleingänge von US-Präsident Donald Trump (72) wieder enger zusammenrücken könnten.

„Ich glaube, es geht überhaupt darum, dass das Verhältnis wieder etwas sachlicher wird“, sagte Matthias Platzeck (64, SPD), Chef des Deutsch-Russischen Forums, im ZDF. Beim Treffen von Putin und Merkel in Sotschi vor drei Monaten sei bereits deutlich ein anderes Gesprächsklima spürbar gewesen als noch vor einem Jahr.

FDP-Chef Christian Lindner (39) fordert einen politischen Kurswechsel gegenüber Moskau: „Die FDP will eine andere



Schloss Meseberg ist das Gästehaus der Bundesregierung.

Foto: imago/Elbner/Üve Koch



Blumen für die Dame! Beim Treffen in Sotschi im Mai begrüßte Putin (65) Kanzlerin Merkel (64) mit einem opulenten Strauß.

Foto: dpa/Spunkin/Sergey Guneev

Mit Kosaken-Chor zur Ösi-Hochzeit

WIEN - Vor dem Besuch bei der Kanzlerin schaut Kremlchef Wladimir Putin (65) noch schnell in Österreich vorbei. Der russische Präsident wird heute in der Steiermark als Hochzeitsgast erwartet. Dort heiratet Ösi-Außenministerin Karin Kneissl (53) den Unternehmer Wolfgang Meilinger (54). Die Politikerin ist parteilos, wurde von der rechtspopulistischen FPÖ für die Regierung nominiert.

Als Hochzeitsgeschenk bringt Putin stimmgewaltige Unterstützung mit. Er wird von zehn Mitgliedern einer Kosaken-Volksmusikgruppe begleitet. Diese will für die Ministerin ein Hochzeitsständchen anstimmen. Die Einladung Kneissls an Putin hatte für Irritationen gesorgt, da die Alpenrepublik den EU-Ratsvorsitz innehat und zum Beispiel seine Vermittlerrolle im Ukraine-Konflikt beschädigen könnte.



Karin Kneissl (53)

Foto: dpa/Harald Tittel

Kremlchef bei serbischer Militärparade

BELGRAD - Wladimir Putin (65) wird an einer großen Militärparade zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren in Belgrad teilnehmen. „Vor Putin 100 Panzer und neue Raketen“, titelte die serbische Regierungszeitung „Novosti“ über die für den 11. November geplante Heerschau. Serbien hatte in den vergangenen Jahren mehrere Verträge mit Russland und Weißrussland zum Kauf von Militärflugzeugen und Flugabwehrraketen geschlossen. Einige Waffen waren auch geschenkt worden. „Diese Demonstration von Militärkraft in Anwesenheit des Chefs des größten Staates der Erde wird sicher die Nervosität im Westen anheizen“, zitierte das Blatt Gesprächspartner aus der heimischen Militärführung.

Türkisches Gericht lehnt erneut Freilassung von US-Pastor ab

WASHINGTON - Im Streit zwischen Ankara und Washington um das Schicksal eines in der



Foto: dpa/Emre Tanogul

Türkei wegen Terrorwürfen festgehaltenen US-Pastors hat ein Gericht in Izmir erneut die Freilassung des Mannes abgelehnt.

Andrew Brunson (50), der seit mehr als anderthalb Jahren in dem Land festgehalten wird, bleibt damit weiterhin in Hausarrest.

Dem evangelischen Geistlichen Andrew Brunson (50) könnte in der Türkei eine jahrzehntelange Haftstrafe drohen.

Bereits Mitte der Woche hatte ein anderes, untergeordnetes Gericht den Antrag seines Anwalts auf Freilassung abgelehnt.

Um Pfarrer Brunson freizubekommen, hatten die USA Sanktionen und Strafzölle gegen die Türkei verhängt. Die türkische Landeswährung Lira war daraufhin schwer eingebrochen. Noch in der Nacht zu gestern drohte das Weiße Haus mit weiteren Sanktionen, sollte der Pastor nicht unverzüglich freikommen.



Bereits registrierte Asylbewerber dürfen in Griechische Flüchtlingslager zurückgeschickt werden.

Foto: dpa/Soyrates Baktajannis

Griechenland nimmt Migranten zurück

BERLIN/ATHEN - Der nächste Flüchtlingsdeal steht: Nach dem Abkommen mit Spanien hat sich Deutschland auch mit Griechenland auf eine Vereinbarung zur Rücknahme von bereits registrierten Asylbewerbern geeinigt. „Der Abschluss steht unmittelbar bevor“, bestätigte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums.

Damit kann Deutschland künftig Migranten, die in Griechenland bereits Asyl beantragt haben, direkt dorthin zurückschicken. Über weitere Einzelheiten und mögliche Gegenleistungen sagte die Sprecherin nichts.

Auch die Verhandlungen mit Italien über das geplante Migrationsabkommen seien „sehr weit

fortgeschritten“, beide Seiten seien in Gesprächen auf Ministerebene, sagte die Sprecherin. „Wir gehen davon aus, dass diese Vereinbarung auch mit Italien zustande kommt.“ Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) hatte angekündigt, sich bei Bedarf auch selbst in die Gespräche mit der Regierung in Rom einzuschalten.



Innenminister Horst Seehofer (69, CSU) hat sich auf ein Flüchtlingsabkommen mit Athen geeinigt.

Foto: imago/JPON

Meine Meinung

Das Buch lebt weiter
Von Stefan Graf

Es gibt tolle Neuigkeiten. Obwohl die Digitalisierung in aller Munde ist und wie ein Sandsturm über Wirtschaftszweige und Medien herzuwehen scheint, hat sie vor dem Buch erstmal Halt gemacht. Zumindest gilt diese These für Chemnitz.

Nachrichten

Einbrecher unterwegs
ZENTRUM - Unbekannte knackten in der Nacht ein Geschäft im Rosenhof. Sie verschwanden mit dem Tresor. Schaden: mehrere tausend Euro.

Boxen in der Galerie
ZENTRUM - Die „Galerie Roter Turm“ wird zur Box-Arena: Am kommenden Samstag (25. August) treten hier ab 14 Uhr die schlagkräftigen Sportler um den „Fritz-Bretschneider-Gedächtnispokal“ an.

So erreichen Sie uns
REDAKTION
0371/6 90 66 33 00
E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de
ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42
ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Wolfgang Bausch schmökert seit mehr als 60 Jahren

Stadtbibliothek ehrt ihren treuesten Leser

Von wegen altbackene Wälzer! Lesen auf Papier ist trotz digitalen Wandels noch in. Die Chemnitzer Stadtbibliothek verzichtet auf konstante Mitgliederzahlen und bietet nach wie vor eine Vielzahl an Medien für wenig Geld. Zu ihren treuesten Lesern gehört Wolfgang Bausch (83).



Stellvertreterin Tina Goldammer (42) sieht in absehbarer Zeit keine Wacha-blösung des klassischen Buchs durch das E-Book.

selbst nicht gedacht, dass sich der Wandel so viel Zeit lässt. Auch CDs und DVDs werden von den Chemnitzern noch gern ausgeliehen. „In Zukunft können wir uns eine eigene Streamingplattform vorstellen. Das braucht aber noch Zeit.“



Heimattforscher Wolfgang Bausch (83) lässt sich seine Leihbücher direkt ins Pflegeheim liefern. Seit 60 Jahren ist er Mitglied der Stadtbibliothek. Leiterin Elke Beer (61) freut's.

Gut 60 Jahre ist er schon Mitglied. Nach einer Beinamputation sitzt er im Rollstuhl und nutzt den mobilen Lieferservice der Bibliothek: „Ich finde das gut. Für mich ist die Fortbewegung nicht so einfach.“

„Die Zahlen sind konstant geblieben. Wir haben kaum Mitglieder verloren“, erzählt die stellvertretende Leiterin Tina Goldammer (42). Trotz fortschreitender Digitalisierung hält sich das Buch hartnäckig. Die 5000 E-Books nehmen nur einen kleinen Teil des rund 450 000 Exemplare umfassenden Bestands ein. „Ich hätte



Im Tietz befindet sich die Zentralbibliothek. Stadtbibliotheken gibt es im Yorkgebiet, in Einsiedel, Wittgensdorf sowie im Vita-Center. Die Stadtbibliothek Chemnitz hat einen Gesamtbestand von 469 844 Medienexemplaren. Davon sind 275 727 physisch, 18 965 virtuell und der Rest Magazinbestände.

„Sonneninsel“ sorgt für zu viel Verkehr

Park-Chaos vor der Kita beschäftigt das Rathaus

Täglich kommt der Verkehr in der engen Augsburger Straße zum Erliegen. Der Grund: Eltern fahren ihre Kinder bis vor die Türschwelle und holen sie dort wieder ab. Ein Vorschlag des Elternrats zum Bau eines Parkplatzes wurde seitens der Stadt abgelehnt.

Als Vermittler zwischen Eltern und Stadtverwaltung hat sich Stadtrat Maik Otto (41, SPD) eingeschaltet: „Eltern und Anwohner beklagen die angespannte Verkehrssituation.“ Entlastung ist zukünftig nicht in Sicht. Die angrenzende Heinrich-Heine-Grundschule wird vierzünftig ausgebaut. Derzeit sind 80 weitere Kinder der

Kita Pestalozzistraße in der Kita Sonneninsel untergebracht. „Ein Vorschlag lautet, eine naheliegende Grünfläche als Parkplatz umzufunktionieren“, so Otto. Der würde für Entlastung sorgen und die Kinder müssten nur wenige Meter laufen. Doch die Stadt spielt nicht mit, hält Eltern und Anwohner

mit unkonkreten Maßnahmen hin. So plane man lediglich „eine Erhöhung der Schulwegsicherheit mittels Aufstellflächen, Sichtbeziehungen und zusätzlicher Querungsstellen.“ Die dafür nötigen Kosten von 180 000 Euro sollen für den anstehenden Doppelhaushalt diskutiert werden. Am bestehenden Verkehrs-



Besonders morgens und am Nachmittag wird es eng in der Augsburger Straße. SPD-Stadtrat Maik Otto (41) fordert von der Stadt eine konkrete Lösung.

Tastmodell ist repariert

Jetzt ist es endlich fertig: Bildhauer Egbert Broecken (68) aus Soest schaute gestern persönlich beim von ihm entworfenen Tastmodell vor dem Rathaus vorbei. Das Modell soll Blinden die Innenstadt erklären. Doch bei der Herstellung waren Gebäude grobe Fehler unterlaufen (Mopo berichtete). Gestern legte der Macher selbst Hand an und korrigierte die falschen Inschriften, unter anderem bei Rathaus und Zentralhaltestelle.



Bildhauer Egbert Broecken (68) schaute gestern persönlich vorbei (o.), korrigierte wichtige Details bei der Blindenschrift.



Bürgermeister kritisiert „Erzgebirgsdorf“

„Niveauloses auf unserem Markt“

Da platzt sogar gestandenen Politikern der Kragen: Finanzbürgermeister Sven Schulze (45, SPD) hat jetzt öffentlich das „Erzgebirgsdorf“ kritisiert - Plattform war das soziale Netzwerk Facebook. „So etwas Niveauloses auf unserem Markt. Angezündete Schwibbögen im Sommer, Erzgebirgsgedudel ... Noch einen Tag durchhalten!“, wettete der Politiker auf dem Profil von SPD-Fraktionsgeschäftsführer Stefan Kraatz (37). Auf MOPO-Nachfrage schmunzelte Schulze: „Na, wenn man fünf Mal am Tag direkt unterm Bürofenster den Holzmichl hört, da kann man irgendwann die Finger nicht mehr ruhig halten.“ Schulze ist nicht der einzige Kritiker des Konzepts (Mopo berichtete). Veranstalter Siegfried Ade (73) hatte bereits versprochen: „Beim nächsten



Bürgermeister Sven Schulze (45, SPD) ist genervt vom „Erzgebirgsdorf“. Mal machen wir es besser. Schulze hat auch schon eine Idee, wie die Sommer-Wochen besser gestaltet werden können: „Man sollte das Weinfest grundsätzlich auf drei Wochen ausdehnen. Denn das war ein riesiger Erfolg.“ In zwei Wochen kamen hier mehr als 15 000 Besucher. Ronny Licht

Brutaler Raub am Schlossteich

Überfall auf der Schlossteichinsel: Ein Chemnitzer (20) wurde am Donnerstag gegen 22 Uhr von vier bis fünf Unbekannten attackiert. Die Angreifer klauten dem Mann sein Handy. Zwei Männer (18, 59), die helfen wollten, wurden ebenfalls verprügelt. Vom 18-Jährigen erbeuteten die Unbekannten ein Tablet. Die Täter werden als 16- bis 18-Jährige Südländer beschrieben, der Schaden ist noch unklar. Die Polizei sucht jetzt Zeugen: Tel. 0371/387 49 58 08. rl

Leukämiepatient kann teure Augentropfen nicht bezahlen

„Die schauen dich nicht mal an“



Teure Medikamente: Rainer Simon (77) ist auf ein spezielles Augenserum angewiesen. Da das Mittel kein Massenprodukt ist, zahlen Krankenkassen keinen Cent.

Foto: Uwe Meinhold

Der Chemnitzer Rainer Simon (77) hat eine Stammzelltransplantation überstanden. Doch die Nebenwirkungen haben es in sich: Täglich nimmt er mehr als ein Dutzend Medikamente sowie ein spezielles Augenserum. Letzteres kostet ihn rund 3 000 Euro im Jahr. Da die Augentropfen kein Industrieprodukt sind, muss er die Kosten selbst bezahlen.

Die jüngste Rechnung bezifferte 1 400 Euro: „Das Geld habe ich mir geliehen“, so Simon. Teilweise versucht er die Dosis zu strecken, um weniger zu verbrauchen. An heißen Sommertagen sei es besonders schlimm, da die Hornhaut schnell austrocknet. „Auf lange Sicht steht mir eine Hornhauttransplantation oder sogar die Erblindung bevor.“ Hilfe von seiner Krankenkasse bekommt er nicht. Da die Augentropfen aufwendig mit Eigenblut produziert werden und somit kein Massenprodukt sind, gibt es keinen Zuschuss: „Der Bundesaus-

schuss gibt in einem Katalog vor, welche Medikamente von den gesetzlichen Kassen übernommen werden müssen“, sagt ein Barmer-Sprecher.

„Mich ärgert, dass sich der medizinische Dienst keine Einzelschicksale anschaut. Allein Formulare entscheiden, ob man Hilfe bekommt oder nicht“, so Simon. Andere Tropfen helfen ihm nicht. Seine Augenärztin hat den Heilungserfolg des Serums bestätigt. Dennoch gibt es keinen Cent.

Rainer Simon hat einen langen Kampf hinter sich. 2013 wurde bei ihm Leukämie diagnostiziert. Chemotherapien halfen irgendwann nicht mehr. Er brauchte eine Stammzelltransplantation. Bescheiden sagt er heute: „Ich bin mit dem jetzigen Zustand zufrieden. Auch wenn die Augen oft brennen und ich Atemprobleme habe.“

Mit seinem Schicksal will er auf die Missstände im Gesundheitswesen aufmerksam machen. „Es geht nicht um mich. Es gibt viele, denen es genauso geht.“

Stefan Graf

Im Jahr muss der Rentner rund 3 000 Euro für das Mittel aufbringen.



Alle unter einem Dach

Ministerin Klepsch zu Besuch in Chemnitz

„10 Jahre Mehrgenerationenhaus Chemnitz“ - gestern wurde im Stadtteil Kappel groß gefeiert, nachmittags schaute auch Sachsens Staatsministerin für Soziales

und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch (53, CDU), vorbei.

In dem Objekt an der Irkutsker Straße wird seit zehn Jahren mit allen Generationen quasi unter

einem Dach gearbeitet. Kurse für Analphabeten, Hilfe für demenzkranke Menschen, ein Lesezirkel, der digitale Stammtisch - das Angebot ist groß. Außerdem werden hier Senioren als Paten-Großeltern an Familien vermittelt, Flüchtlingskinder betreut, das Arbeitsamt schaut regelmäßig vorbei. Die Ministerin war beeindruckt, plauderte beim Gartenfest mit den Mitarbeitern und Besuchern. „Wir haben in Sachsen mehr als 30 derartige Projekte, für uns hat das eine große Bedeutung.“

Aufgeteilt ist das Chemnitzer Projekt auf drei Häuser. Das Kinder- und Familienzentrum „Kappelino“, das Kinder- und Jugendhaus „solaris-TREFF“ sowie den Stadteiltreff Kappel für die ältere Generation. Infos: www.mehrgenerationenhaeuser.de rl



Ministerin Barbara Klepsch (53, CDU, M.) besuchte gestern das Mehrgenerationenhaus.

Foto: Peter Zschage

Heute feiert die Schönherr-Fabrik

CHEMNITZ - Sonst herrscht auf dem Gelände der Schönherr-Fabrik geschäftiges Treiben - heute wird beim „Schönherr.Fest“ einfach nur gefeiert. Die Betreiber des historischen Komplexes an der Schönherrstraße planen die große Sause seit einem halben Jahr.

Steve Tietz (40) vom Veranstalter freut sich schon: „Im letzten Jahr kamen rund 3 000 Besucher, darauf hoffen wir auch dieses Jahr.“ Ab 15 Uhr öffnen sich die Tore. Rund um ein großes Kinderprogramm kann man sich auch zugunsten des Tier-Asyls Chemnitz die Haare schneiden lassen. Viele der 130 Firmen auf dem Gelände präsentieren sich. Abends wird es musikalisch: Erst steht das „Studio W.M.“ auf der Bühne, ab 19 Uhr rocken die Punker „Die Arbeitslosen Bauarbeiter“.



▲ 2017 kamen rund 3 000 Besucher zur großen Party.

◀ „Die Arbeitslosen Bauarbeiter“ stehen ab 19 Uhr auf der Bühne.

Direkt danach kommt der derzeit erfolgreichste Chemnitzer Musiker, Martin Schmitt

(31), mit seinen Bandkollegen. Später am Abend haben die Organisatoren eine Laser-

show aufgebaut, um 22.45 Uhr startet das große Feuerwerk. Der Eintritt ist frei. rl

Foto: Malik Börner, PR

13-Jährige sollte ihm Nacktbilder schicken

Bauhelfer missbrauchte Teenager - Bewährung

CHEMNITZ - Noch mal davongekommen: Falko B. (40) nutzte im September 2016 das Vertrauen von Lea* (15, *Name geändert) aus. In seiner Neukirchener Wohnung missbrauchte er die damals 13-Jährige. Das Landesgericht setzte den Rest seiner Haftstrafe nun zur Bewährung aus.

Lea war die Tochter eines Freundes von Falko B. Die beiden flirteten kräftig über WhatsApp, B. wollte Nacktbilder von Lea. „Ihr war nicht klar, dass sie eine solche Beziehung nicht haben darf und

war wohl auch in B. verliebt“, so Mutter Sabine (34).

Falko B. war Leas Alter egal. „Als pädophil würde ich ihn nicht einschätzen“, sagte Gutachter Dr. Thomas Wenske (51). „Herr B. hat eine dissoziale Persönlichkeitsstörung, die sich auch in vielen sexuellen Kontakten äußert“, so der Chefarzt der Erlangerer Europaklinik-Psychiatrie.

Der Bauhelfer hatte mit seinem Berufungsverfahren am Landgericht Erfolg. Da er den Missbrauch zugab und Lea eine Zeugenaussage vor Gericht erspart hat, wurde die Haftstrafe von zwei Jahren in



Falko B. (40) beim Termin am Landgericht. Er gab den Missbrauch zu, bekam dafür Straferleichterungen.

Foto: Peter Zschage

drei Jahre auf Bewährung umgewandelt. Zudem muss B. die Verfahrens-kosten tragen. Ein Jahr der ur-

sprünglichen Haftstrafe saß B. bereits ab. Er ist den Justizbehörden bekannt: B. kommt auf 18 Einträge im Bundes-

zentralregister, unter anderem wegen Körperverletzung und Diebstahl. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. mfr

EINFACH FEIERN

CHEMNITZER STADTFEST

24.-26.08.2018

MDR JUMP SOMMER ARENA
MIT NAMIKA ♥ JONAS MONAR
UND LIONS HEAD
DJ ANTOINE ♥ GEIER STURZFLUG
THE FIREBIRDS ♥ SYDNEY ELLIS BAND

EVENTS
CWE ermöglicht
WWW.CHEMNITZER-STADTFEST.DE

Konzert

Musik unterm Himmelszelt

CHEMNITZ - Die „Classics unter Sternen“ stehen um 19.30 Uhr bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz im Zeichen großer Filmmelodien. Die Vogtland Philharmonie unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Fraas spielt beliebte Melodien beispielsweise aus „James Bond“, „Harry Potter“ oder der „Herr der Ringe“.

Ella Endlich in Freiberg

FREIBERG - Bei den Freiburger Sommernächten im Schloss Freudenstein (Schlossplatz 4) verzaubert ab 20 Uhr Ella Endlich das Publikum. Mit ihrem Single-Erfolg „Küss mich, halt mich, lieb mich“, der sich über ein Jahr in den deutschen Charts halten konnte und Goldstatus erlangte, wurde die Sängerin bekannt.

Theater

Lebenslustiger Obersteiger

BAD ELSTER - Um 19.30 Uhr öffnet sich im König Albert Theater in Bad Elster (Theaterplatz 1) der Vorhang für „Broadway's Best“. Die Musical Company Leipzig präsentiert in dieser begeisternden Musicalrevue gemeinsam mit dem Chursächsischen Salonorchester eine unterhaltsame Theatershow als mitreißenden Querschnitt weltweiter Musicalerfolge.



Foto: PR

Oper unter Sternen

EHRENFRIEDERSDORF - Das Eduard-von-Winterstein-Theater Anna-Buchholz sorgt alljährlich in den Sommermonaten mit seinen Aufführungen im Naturtheater Greifensteine (Greifensteinstraße 44) für Begeisterung und viel Applaus bei Jung und Alt.

Mekka für Eisenbahnfans



Foto: PR

Allerlei

Beim 27. Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf (An der Dresdner Bahnlinie 130c) wird noch bis morgen gefeiert. Jede Menge historische Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven sind auf dem Gelände zu bestaunen und können teilwei-

se auch in Aktion erlebt werden. Für Eisenbahnfans sind Führerstandsmitfahrten möglich, die Feld- und Modellbahnen sind in Betrieb und das Technikmuseum zeigt seine Seilablaufanlage. Zu den Höhepunkten gehören die dampfklokbetriebenen Sonderfahrten nach Freiberg und die

Familiensonderfahrt nach Hainichen. Eine große Modellbahnbörse und der Verkauf eisenbahntypischer und der Verkauf eisenbahntypischer Souvenirs runden die Veranstaltung ab. Fahrpläne und weitere Informationen gibt's im Internet unter: www.sem-chemnitz.de. Der Eintritt kostet 12 Euro, Kinder 5 Euro pro Tag.

Verirnte Nackedeis

KOHRN-SAHLIS - Jede Menge nackte Pops gibt's morgen im Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis (Linda 33) beim 3. FKK-Tag. Für die Gäste werden an diesem Tag extra Umkleidemöglichkeiten eingerichtet, damit sie unbekleidet das rund 4000 Quadratmeter große Areal erkunden können.



Foto: Uwe Meinhold

Nächtliche Weltreise

LICHTENSTEIN - Wenn die Sonne langsam hinter dem Eiffelturm verschwindet, dann tauchen heute Abend in der Miniwelt Lichtenstein (Chemnitzstraße 43) die kleinen Bauwerke in romantischen Lichterschein. Die mehr als 100 Modelle

werden bei der „Miniwelt bei Nacht“ farbenfroh beleuchtet. Mit Einbruch der Dunkelheit startet ein Lampionumzug durch den Park, gegen 22 Uhr gibt es eine Feuershow mit „el fuego“. Eintritt: 12 Euro, Kinder ab fünf Jahren 8 Euro.



Foto: PR

Mittelalter in Rochlitz

ROCHLITZ - Das Schloss Rochlitz (Foto, Sörnziger Weg 1) wird an diesem Wochenende ins Mittelalter zurückversetzt. Heute von 11 bis 22 Uhr und morgen von 11 bis 19 Uhr wird sie zum Tummelplatz von allerlei mittelalterlichen Gestalten. Die Besucher können Handwerker wie Schmied, Töpfer oder Steinmetz bei der Ausübung alter Handwerkskünste bestaunen.



Foto: PR/Gottfried Ladegast

Ein Trabi auf Schienen

PENIG - Fahren Sie doch mal im Schienenrabi durch Amerika! Um dahin zu gelangen, müssen Sie sich nur am Peniger Bahnhof in die gelben Zweitakter setzen und gemütlich durch den Ortsteil Amerika bis nach Rochsburg und zurück tuckern. Die Fahrten sind heute zwischen 14 und 17 Uhr sowie morgen zwischen 10 und 17 Uhr möglich.

Wer wird „Zwickaus Superstar“?

Heute großes Finale zum Stadtfest



Foto: PR, Peter Zschage (2)

„Smaxiz“ und sein Künstlerkollege „Smash“ stürmen selbst die Bühne.



Großes Finale von „Zwickaus Superstar“: Inmitten des Stadtfestgetümmels wollen heute ab 14 Uhr sechs Kandidaten die Castingshow auf der Peter-Breuer-Bühne gewinnen. Superstar-Erfinder Christopher „Smaxiz“ Kühn (28) hält noch zwei Überraschungen bereit.

Zum einen wird Vorjahressiegerin Luise Heide (18) ihr Comeback auf der Superstarbühne geben. Sie präsentiert ihren ersten eigenen Song „Mach mal langsam“, den sie zusammen mit Kühn aufgenommen und produziert hat. Zum anderen tritt Kühn selbst unter seinem Musikernamen Smaxiz live in Aktion.

Kühn hat zuletzt viel an neuen Songs und einer neuen Platte gearbeitet. Einen ersten Vorgeschmack auf den neuen Silberling gibt es heute. Nicht fehlen darf auch sein bislang größter Hit „Stadtbezirk“. „Der Song bedeutet mir viel, weil er von meiner Heimatstadt handelt.“ Die Auftritte von Luise Heide und Smaxiz steigen gegen 16 Uhr. Zwei Stunden später wird der neue Zwickauer Superstar feststehen.



Luise Heide war 2017 der Star: Die damals 17-Jährige gewann den großen Gesangswettbewerb.

Postplatz-Randale nach Festnahme

PLAUEN - Der Postplatz kommt einfach nicht zur Ruhe. Am Donnerstag gab es hier wieder heftige Randale. Ein Libyer (23) war nicht zu einem Prozess am Amtsgericht erschienen, wurde von der Polizei gesucht. Die Beamten entdeckten den Mann auf dem Postplatz - die Handschellen klickten. Dabei kamen ein Mazedonier (38), ein Libyer (21) und ein Kroat (16) hinzu und attackierten die Polizisten.



Immer wieder muss die Polizei auf dem Postplatz anrücken, um Randale zu beenden.

Foto: Ellen Leubner



Diese Filiale in Striegistal/Marbach wurde überfallen. Der Täter floh aber ohne Beute.

Foto: Mak Böhner

Bankräuber bricht Überfall ab

STRIEGISTAL - Dieser Überfall ging richtig schief: Gegen 14.50 Uhr betrat am Donnerstag ein Mann die Sparkasse an der Hauptstraße im Ortsteil Marbach. Er bedrohte einen Mitarbeiter (49) mit einer Pistole und forderte Geld. Plötzlich drehte der Bankräuber um und floh ohne Beute aus der Filiale. Er ist etwa 1,75 Meter groß, trug einen schwarzen Motorradhelm, eine schwarze Jacke und Handschuhe.

Nachrichten

Dulig für Zuwanderung

DRESDEN - Wirtschaftsminister Martin Dulig (44, SPD) hat die Pläne für das neue Einwanderungsgesetz begrüßt. Es brauche gesteuerte Zuwanderung, da gerade die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften so hoch wie nie sei. Allein mit eigenen Auszubildenden, Rückkehrern oder Arbeitslosen werde in Sachsen die bestehende Lücke nicht zu schließen sein, erklärte er.

Teure Fische weg

DOHNA - Unbekannte haben in der Nacht zum Donnerstag vier Kois sowie etwa 80 Goldfische aus einem Gartenteich an der Straße Alte Gärtnerei gestohlen. Zudem entwendeten die Täter eine Solarleuchtepumpe. Der Gesamtschaden liegt laut Polizei bei rund 1 100 Euro.

Neues Bergbaumuseum

DIPPOLDISWALDE - Sachsen bekommt ein neues Bergbaumuseum: Kommen den Donnerstag eröffnet in Dippoldiswalde das „Museum für mittelalterlichen Bergbau“, MIBERZ. Es macht laut Landesamt für Archäologie mittelalterliche Bergwerke erlebbar, die jahrhundertlang vergessen sind. Gezeigt werden über 800 Jahre alte Ausstellungsstücke.

Mit Liebe gelockt

PULSNITZ/RADEBERG - Die Polizei warnt vor sogenannten „Liebes-Betrügnern“. Anlass sind zwei Fälle in Ostsachsen, bei der alleinstehende Frauen auf Kontaktportalen im Internet zu Geldzahlungen überredet wurden. Beide waren auf herzerreißende Lügen hereingefallen.

Lehrminister verteilt Hefte

OSCHATZ - Kultusminister Christian Piwarz (43, CDU) beginnt am Montag mit der Verteilung von insgesamt 38 000 „Radfahrheften“ für Schüler. Das mit der Verkehrswacht erarbeitete Material informiert altersgerecht über die Straßenverkehrsordnung und das Radfahren.

Experten schlagen Alarm - „offene Wiesen“ sollen die Flatterer retten

Jetzt sterben in Sachsen auch noch die Schmetterlinge

DRESDEN/CHEMNITZ - Ob Lachs oder Luchs, Feuer salamander oder Rebhuhn - zahlreiche Tierarten stehen in Sachsen auf der Liste der aussterbenden Arten oder sind bereits ganz verschwunden. Und jetzt sterben in Sachsen auch noch die Schmetterlinge! Mit den Tagen der offenen Schmetterlingswiese versucht die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt gemeinsam mit Umweltverbänden zu retten, was zu retten ist.

„Die Individualdichte nimmt deutlich ab“, sagt Marco Eigner (47), Leiter der Fachgruppe der Entomologen in Chemnitz. Seit 1983 beobachtet er Schmetterlinge. Dabei kann er auf eine ausführliche Zusammenstellung in Chemnitz seit 1860 zurückgreifen. Seine Analyse: Während es damals im Stadtgebiet 56 Arten gab, sind es heute noch 48.

Mitmachaktion „Puppenstuben gesucht - Blühende Wiesen für Schmetterlinge“ entgegenzuwirken. Bis zum Sonntag stellen Teilnehmer der Initiative ihre Habitate vor. So sollen sächsische Land- und Gartenbesitzer dafür gewonnen werden, den possierlichen Tieren wieder mehr Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Vor allem geht es darum, nur Teilabschnitte zu mähen, weil an den Halmen und Blättern der Pflanzen Eier, Raupen und Puppen der Falter sitzen. „Eine Komplettmäh ist tödlich für Schmetterlinge“, sagt Eigner. Laut Landesstiftung gibt es bereits 210 Wiesenflächen im Land, die artgerecht bewirtschaftet werden.

Der Dukatenfalter ist weg und den Gelbwürligen Dickkopffalter sucht man ebenfalls vergeblich. Die beiden Arten stehen stellver-



Die Elbwiesen am Blauen Wunder - hier kann man immer wieder verschiedene Schmetterlinge sehen.

Eine Schmetterlingswiese am Friedhof Rabenstein in Chemnitz.



Ein Tagpfauenauge sitzt im Barockgarten Großsedlitz auf einer Blume.



Mit den Wespen kommen die Betrüger

DRESDEN - Artensterben hin oder her: Wespen gibt's gerade reichlich. Und die werden bei der Hitze auch noch besonders aggressiv. Das nutzen auch Betrüger und bieten arglosen Hausbesitzern vermeintlich fachmännische Entfernung der Nester an - oft dilettantisch und zu weit überhöhten Preisen.

Wie bei den Schlüsseldiensten tummeln sich nach Erkenntnissen der Verbraucherzentrale auch bei den Kammerjägern jede Menge unseriöser Anbieter auf dem Markt. Im Internet annoncieren sie oft mit 0800er- oder Handynummern, weiß Verbraucherschützerin Sabine Fischer-Volk.

Einmal am Werke, würden die Schwarzen Schafe abstrakt hohe Summen verlangen, oft gegen den Artenschutz verstoßen und am Haus sogar Schäden anrichten. Da die Abzocker oft gefälschte Quittungen ausstellen, bleiben die Opfer auf dem Schaden sitzen.

Laut Verbraucherzentrale sind für das Entfernen eines Wespennestes bei seriösen Kammerjägern zwischen 80 bis 150 Euro üblich. „Wir empfehlen, ortsansässige Schädlingsbekämpfer zu bevorzugen“, so Fischer-Volk.



Beklagt einen Artenrückgang: Schmetterlingsexperte Marco Eigner (47) fängt mit dem Netz Schmetterlinge auf einer Chemnitzer Wiese.

Fotos: Uwe Meinhold, Holm Heils, Peter Zschage, dpa

Luftrettung ADAC und DRF fliegen weiter für Sachsen

DRESDEN - Die Luftrettung in Sachsen ist neu vergeben - und alles bleibt wie gehabt. Ab 1. Januar übernehmen die ADAC-Luftrettung gGmbH und DRF Stiftung Luftrettung die Aufgabe.

Darüber informiert die IKK classic. Sie ist federführend für die sächsischen Krankenkassen und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung in der Vergabekommission für die Luftrettung bei der Landesdirektion tätig. In dem europaweiten Ausschreibungsverfahren mit einem Volumen von 15 Millionen Euro allein für 2019 setzten sich damit die beiden bisherigen Dienstleister durch. Insgesamt hatten sich drei Anbieter an der Ausschreibung beteiligt.

Die DRF wird ab 2019 an den Standorten Bautzen und Dresden die Luftrettung sicherstellen, der ADAC in Leipzig (Dölzig-Schkeuditz) und Zwickau. Der Einsatzbereich eines Rettungshubschraubers umfasst in der Regel einen Umkreis von 70 km von der Rettungsstation. TH

War Übermüdung im Spiel? Dresdner Flixbus kippte um - 16 Verletzte

Von Anne Müller

DRESDEN/BERLIN - Gewerkschafter hatten schon länger vor den stressigen Arbeitsbedingungen für Fernbusfahrer gewarnt. Jetzt ist es passiert. Auf dem Weg von Stockholm nach Berlin kam gestern früh auf der A 19 bei Linstow ein Flixbus von der Fahrbahn ab und kippte in den Graben. Die Bilanz: 16 Verletzte. Der Bus war in Dresden zugelassen.

Mit 61 Reisenden und zwei Busfahrern war der Bus auf der Route von Stockholm nach Berlin unterwegs, als er gegen 6.20 Uhr plötzlich rechts von der Fahrbahn abkam und umkippte. Vier Hubschrauber, Feuerwehr und zahlreiche Rettungswagen

waren im Einsatz. Der tschechische Busfahrer am Steuer blieb unverletzt, sein Kollege und Landsmann erlitt Verletzungen. „Ein vor Ort durchgeführter Alkoholtst zeigte einen Wert von 0,00 Promille“, so ein Polizeisprecher. Der Reisebus war mit Dresdner Kennzeichen unterwegs, gehört offenbar zur Dresdner Niederlassung eines tschechischen Transportunternehmens namens „Umbrella“. Was viele nicht wissen: Flixbus nutzt für seine täglich 300 000 Verbindungen zu über 2 000 Zielen in 28 Ländern auch die Dienste von über 300 Partnern - „Umbrella“ ist einer von ihnen.

Noch ist die Unfallursache unklar. „Die Daten des Fahrtenschreibers wurden gesichert. Eine Auswertung



War Übermüdung der Grund für den „Sturz“ des Dresdner Busses?

steht noch aus“, so der Polizeisprecher. Allerdings wird laut Polizei auch überprüft, ob Übermüdung im Spiel war. Flixbus-Sprecher Sebastian Meyer: „Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Fahrgästen und Busfahrern sowie deren Familien und Freunden.“ „Umbrella“ konnte die Morgenbesuche gestern nicht erreichen.

Foto: dpa/Nonstopnews



Foto: Steffen Füssel

Das Banner am Landtag. Links AfD-Abgeordneter Carsten Hütter, in der Mitte AfD-Landeschef Jörg Urban (beide 54).

Ärger für die Landtags-AfD

DRESDEN - Ein Banner, ein Spruch, eine Menge Ärger. Die AfD-Landtagsfraktion hat offenbar gegen die Hausordnung verstoßen und muss sich nun eine Prüfung der Verwaltung gefallen lassen.

Grund: Ihr Banner, das sie am Rande des Besuchs von Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) für wenige Augenblicke aus dem Fenster hing. „Kretschmer und Merkel vereint gegen Deutschland“, war darauf zu lesen. Die Fraktion hatte das Banner in Sichtweite eines Anti-Merkel-Demozuges präsentiert. Die Demonstranten johlten und klatschten. Hinter dem Transparent sind Landeschef Jörg Urban (54) und andere AfD-Abgeordnete zu sehen.

„Das war eine gelungene Aktion, die uns viel Aufmerksamkeit gebracht hat - nicht nur bei AfD-Anhängern“, sagte ein Sprecher der Fraktion. Allerdings: Parteipolitische Bekundungen am Landtagsgebäude sind verboten. Zur Prüfung der Verwaltung wolle die AfD aber nichts sagen. Das sei ein „schwebendes Verfahren“. TH

Leuchter & Wein Kanzlerin Merkel war der Sachsen-CDU 79 Euro wert

DRESDEN - Schenken macht Freu(n)de. Das dachten sich beim Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) am Donnerstag auch die Gastgeber der sächsischen CDU-Landtagsfraktion: Sie überreichten der Partei- und Regierungschefin eine Präsentbox von Schloss Wackerbarth. Darin eine Flasche Wein

und ein Kerzenständer aus Meissener Porzellan, so ein Fraktionssprecher. Das sieht nach Verlegenheitsgeschenk aus. Allerdings: Merkel ist als Weinliebhaberin bekannt, die zudem - als gelernte DDR-Bürgerin - gutes Meissener zu schätzen weiß. Für die Fraktion wiederum kommt die Box (79 Euro) aus einem Kreislauf:



Die Geschenkbox mit Wackerbarth-Wein und Meissener-Leuchter.

Für einen guten Wein ist die Kanzlerin immer zu haben. Hier beim Sommerfest der Landtags-CDU am Donnerstagabend in der Messe Dresden.



Foto: dpa/Manika Schimonska

Wackerbarth wie auch die Manufaktur sind sächsische Staatsbetriebe und Meissen wäre ohne millionenschwere Subventionen längst pleite. Merkel wiederum hatte für die Fraktion Zusagen im Gepäck (MOPO berichtete). Allen voran Hilfe bei Abschiebungen. TH



Polizisten sperrten in der Nacht das nordwestliche Stadtzentrum Leipzigs ab. Auch das Hotel im Hintergrund musste evakuiert werden.

1500 Anwohner evakuiert

Bombe in der Innenstadt hielt nächtliches Leipzig in Atem

LEIPZIG - 73 Jahre nach Kriegsende hat eine amerikanische Fliegerbombe Bewohner der Leipziger Innenstadt in Atem gehalten. Rund 1 500 Menschen mussten kurz nach Mitternacht ihre Wohnungen und Hotelzimmer verlassen.

rückten Beamte des Kampfmittelbeseitigungsdienstes aus Dresden an, inspizierten den Blindgänger und entschärften ihn schließlich. Mit den Experten wurde eine Evakuierungszone erarbeitet, die vom Tröndling bis fast zum Zoo reichte. Gegen 0.30 Uhr forderten die rund 200 eingesetzten Polizisten die dort lebenden Menschen auf, ihre Häuser zu verlassen. Kurz darauf sperrte die Polizei das Gebiet weiträumig ab. Am Abend

reiche Menschen wurden in einer Schulturnhalle untergebracht, andere kamen bei Bekannten unter. Um 3.30 Uhr begannen dann die Entschärfer Daniel Großer-Scholz und Jörg Möller mit ihrer heiklen Arbeit. „Da der Kopfzünder verkannt war, musste die Bombe mehrfach bewegt werden“, berichtete Polizei-Sprecher Michael Fengler. Nach 83 Minuten äußerster Anspannung war es dann geschafft. Der Zünder war draußen, die Menschen konnten in ihre Häuser zurück.



Die stillen Helden der Nacht: Daniel Großer-Scholz (r.) und Jörg Möller entschärften die Fliegerbombe.



Rund 1 500 Anwohner und Hotelgäste wurden aus den Betten geholt. Ein Teil der Menschen kam in einer Schulturnhalle unter, andere bei Freunden und Verwandten.

Hier wird die nächste Kohlegrube zum See

GÖRLITZ - Wasser Marsch! In der Lausitz kommt die nächste ausgediente Kohlegrube unter Wasser. Am künftigen Hermannsdorfer See bei Weißwasser (Landkreis Görlitz) hat die Flutung begonnen. Nach Angaben des Bergbauunternehmens LEAG sollen in den kommenden fünf bis sieben Jahren rund 24,3 Millionen Kubikmeter Wasser in den See fließen, der in der Bergbaufolgelandschaft des Tagebaus Nochten liegt. Das Wasser kommt aus der nahe gelegenen, betriebseigenen Grubenwasserbehandlungsanlage Tzschelln. Bis 2004 wurde an der Stelle noch Kohle abgebaut. Von 2005 bis 2013 formten dann Bergleute das künftige Seebecken. Der Hermannsdorfer See ist etwa 250 Hektar groß und bis zu 25 Meter tief.



Vertreter der LEAG stehen an einem Zulaufgraben des Hermannsdorfer Sees. Gestern begann die Flutung.



Wasser läuft über einen Graben hinab zur einstigen Kohlegrube. In den kommenden fünf bis sieben Jahren werden 24,3 Millionen Kubikmeter in den See fließen.



Mit diesem Phantombild fahndet die Görlitzer Polizei nach dem Täter.

Wer kennt diesen Taschenräuber?

nur die Schwächsten für seine Überfälle aus. Am 25. Mai riss er 20.10 Uhr einer Rentnerin (75) die Handtasche weg, floh in Richtung Johanna-Dreyer-Straße. Ein Radfahrer verfolgte den Dieb noch eine Weile, die Polizei sucht diesen jetzt dringend als Zeugen. Die Ermittler prüfen auch, ob der Mann für andere Überfälle auf weitere Rentner verantwortlich ist: So griff ein Räuber erst am Dienstag eine Seniorin (91) in der Minna-Herzlieb-Straße mit Pfefferspray an und entriß ihr die Tasche. Jetzt fahndet die Polizei per Phantombild. Wer den Mann wiedererkennt oder etwas zu den Taten gesehen hat: 03581/6500.

Während die Kameraden im Einsatz waren Einbrecher plünderten Feuerwache

HOYERSWERDA - Dankbarkeit sieht wirklich anders aus: Als die Freiwillige Feuerwehr Hoyerswerda Altstadt von einem Brandeinsatz zurückkam, fand sie ihre Wache verwüstet vor: Einbrecher hatten in der Wache mehrere Büros aufgebrochen, dort die Schränke durchwühlt. Dabei fanden sie auch einen kleinen Tresor unbekannter Inhalts, fand sie einfach mitnahmen. Was sonst noch alles gestohlen wurde, ist noch nicht abschließend geklärt. Zurück blieb ein Sachschaden von rund 4 000 Euro. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bereits erste Spuren gesichert. eho

Guckt der Star morgen in seiner alten Heimat vorbei? für Terence Hill

Was verbindet Lommatzsch mit der großen Welt des Kinos? Terence Hill (79). Der kongeniale Partner von Bud Spencer (†86) hatte zwei Jahre seiner Kindheit in der Kleinstadt verbracht. Jetzt kommt der Mime wieder nach Sachsen. Montagabend wird Terence Hill bei den Filmnächten seinen neuen Film vorstellen. Und alle fragen sich: Wird er auch in seiner alten Heimat vorbeisehen?



In diesem Haus an der Döbelner Straße hatte Terence Hill als kleiner Junge gewohnt.

Diese stahlblauen Augen... Terence Hill (79) mal nicht in Western-Kluft und trotzdem unverkennbar.

Bürgermeisterin Anita Maaß (42, FDP) wüsste schon, wie sie den Star empfangen würde.

Obwohl es offiziell dafür keine Bestätigung gibt: Terence Hill war schon einmal völlig überraschend in Lommatzsch. Bürgermeisterin Anita Maaß (42, FDP) erinnert sich: „Das war 1998. Plötzlich stand Terence Hill vor der Wohnung meiner Schwiegereltern.“ Die wohnen in dem Haus, in dem der kleine Terence, der damals noch Mario Girotti hieß, ab 1943 mit seiner Familie gelebt hatte. Der Star war mit einem Reporterteam

zurückgekehrt - „und er hat in der Wohnung sein Autogramm hinterlassen“, so Anita Maaß. Und wenn Terence Hill morgen wieder nach Lommatzsch kommt? Grund hätte er: Sein Urgroßvater war mit seiner Familie gelebt hatte. Der Star war mit einem Reporterteam

mich riesig freuen. Meine 7-jährige Tochter ist auch ein großer Fan.“ Dann würde sie den Star in die „Terence-Hill-Bar“ im Schützenhaus einladen. Susann Kohlmann (36) betreut das Lokal im Stil eines echten Westensaloons: „Das wäre riesig!“ Was auch immer morgen passiert: Ende August taucht Terence Hill garantiert in Lommatzsch auf - per Videobotschaft zum „Spencer-Hill-Festival“ (30. August bis 2. September), dem offiziellen Fan-Treffen. Motto 2018: „Zwei wie Pech und Schwefel“.



Susann Kohlmann (36) in der „Terence-Hill-Bar“ - für den Star hätte sie garantiert 'nen Drink.

JETZT NEU!

MORGENPOST am Sonntag

Heute mit **Gratis-Heft**

Sex ist die beste Medizin

Herz, Stress, Übergewicht

Mehr Sonntag für Sachsen.

Marktplatz

Tiermarkt

Kunst/Antiquitäten/Sammlungen

Verkäufe

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA Freizeitgutschein 2 für 1

monsterroller Neukirch/Lausitz

Suche Pelzmantel oder Jacke in Gr. 42-44. Bitte nur gut erhalten. ☎ 01577-1637168

Für echte Sachsen!

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz
Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-238719-40/42
tp.chemnitz@dfv-mediengruppe.de

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Wollitz übt Kritik

COTTBUS - Claus-Dieter Wollitz, Trainer von Drittligist Energie Cottbus, kritisiert die Ansetzung des DFB-Pokalspiels gegen den SC Freiburg am Montagabend um 18.30 Uhr. „Ich hätte es mir am Samstagabend gewünscht. Auch um den Freiburgern mehr Möglichkeit zu geben anzuzureisen“, so der 53-Jährige.

Schalke holt Mendyl

GELSENKIRCHEN - Schalke 04 vermeldete nach dem Verkauf von Thilo Kehrer an Paris Saint-Germain für 37 Millionen Euro einen Teil der Einnahmen für einen neuen Abwehrspieler - und verpflichtete den marokkanischen WM-Teilnehmer Hamza Mendyl für sieben Millionen Ablöse vom OSC Lille. Der 20-jährige Linksverteidiger unterschrieb einen Fünf-Jahres-Vertrag.

Bredlow die Nr. 1

NÜRNBERG - Aufstiegs-Keeper Fabian Bredlow bleibt die Nummer eins beim 1. FC Nürnberg. Der 23-Jährige gewann den Zweikampf gegen den vom Hamburger SV geholten Christian Mathenia. Bredlow hatte zuvor für den Halleschen FC und RB Leipzig gespielt.

De Bruyne verletzt

MANCHESTER - Der englische Meister Manchester City muss drei Monate auf Mittelfeld-Star Kevin De Bruyne verzichten. Der belgische Nationalspieler hatte sich beim Training am Außenband des rechten Knies verletzt.

Poyet suspendiert

BORDEAUX - Girondins Bordeaux suspendierte Coach Gustavo Poyet nach einer wütenden Verbal-Attacke auf die Vereinsführung zunächst für eine Woche. Der Uruguayer hatte sich öffentlich beklagt, dass Stürmer Gaetan Laborde ohne sein Wissen nach Montpellier gelassen wurde: „Das ist eine Schande.“

Real kontra Inter

MADRID - Real Madrid wird Inter Mailand wegen des übermäßigen Interesses am Kroaten Luka Modric (hat noch bis 2020 Vertrag in Madrid) beim Weltverband FIFA anzeigen. Die Italiener sollen in dieser Transferperiode mehrfach mit dem 32-jährigen Mittelfeldstrategen verhandelt haben, obwohl dies gegen die Regeln verstieß.

TV-Tipps

Sport1

13.00 - 14.30 Motorsport: ADAC GT Masters, Zandvoort/NL; 14.30 - 15.00 Motorsport: FIA-Langstrecken-WM, 6 Stunden von Silverstone/GB; 15.00 - 16.00 Motorsport: Rallye Deutschland; 16.00 - 16.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup, Zandvoort; 16.45 - 17.30 Tourenwagen: ADAC TCR Germany, Zandvoort

Eurosport

15.00 - 17.00 Rad: BinckBank Tour, 6. Etappe; 17.00 - 18.30 Rad: Arctic Race of Norway, 3. Etappe; 21.00 - 22.55 Rad: Colorado Classic, 3. Etappe

Sky

14.30 - 0.15 Fußball: DFB-Pokal

ARD

18.00 - 19.57 Sportschau: DFB-Pokal

ZDF

23.00 - 0.00 Das aktuelle Sportstudio

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Fotos: Frank Kuczyński, Picture Point/Sven Sonntag

Vor zwei Jahren wechselte Kalig vom FSV ins Erzgebirge, heute kommt es zum Wiedersehen

„Foxi“ ist fürchterlich heiß



Am 6. März 2016 säbelte Fabian Kalig (weißes Trikot) Aues Simon Skarlatidis im Strafraum um - als Kapitän der kleinen Mainzelmännchen. Damals verlor er durch den Foulelfmeter mit 0:1. Vier Monate später war er selbst ein „Veilchen“.

„Ich will es Mainz zeigen!“

Dieser Typ ist einfach ein Typ! Wenn andere Kicker mit ihren Karossen auf den Parkplatz im Stadiongelande fahren, dann müssen sie aufpassen, dass sie keine Simson über den Haufen fahren. Die S51 steht meistens schon. „Made in GDR“ steht auf dem motorisierten Zweirad noch drauf. Die DDR hat Fabian Kalig nie kennengelernt.

boren, aber in Wiesbaden und zwar am 28. März 1993. Also mehr als drei Jahre nach dem Mauerfall. Was eine Simson ist, wird Kalig wohl bis 2016 nicht gewusst haben, so weit entfernt vom Osten der Republik. Kennen- und lieben-gelernt hat er sein Moped nach seinem Wechsel vom FSV Mainz nach Aue im Juni vor zwei Jahren. Und so braust er in den warmen Monaten lieber mit Halbschale auf dem Kopf und seinem 3,7 PS starken Zweitakter unter Gesäß durch Aue.

als Kapitän der „U23“ des FSV Mainz verlor 0:1. „Damals war das Stadion im Bau, es wurde gerade erst so richtig angefangen. Trotzdem war die Stimmung top“, kann sich der 25-Jährige noch erinnern. Und daher musste er nicht lange überlegen, als im Frühjahr die Anfrage aus Aue kam.



Vielleicht wäre vieles anders für ihn gekommen, wenn Sandro Schwarz damals schon Trainer des Bundesligisten gewesen wäre. Vielleicht wäre er jetzt Bundesliga-Spieler. Unter ihm als Coach war er Kapitän der kleinen Mainzelmännchen, Schwarz schätzte ihn. Dessen Vorgänger Martin Schmitt setzte auf größere Spieler. Schwarz löste Schmitt aber erst im Mai 2017 als Cheftrainer der Rheinheffen ab. Da war Kalig schon in Aue. Dort ist er zum Stammspieler gereift, ist seit 18 Monaten nicht wegzudenken.

Heute will „Foxi“ zeigen, dass es ein Fehler war, ihn ziehen zu lassen. „Ich freue mich auf die Partie, auch darauf, einige Gesichter wiederzusehen“, sagt er: „Ich will es Mainz zeigen“, powert er. „Ich könnte jetzt etliche Pokalflokeln loswerden. Klar, Mainz ist Favorit, aber chancenlos sind wir sicher nicht. Mainz steigt jetzt erst in die Saison ein. Wir können gewinnen.“

Schafft das Aue, wird er sich spät am Abend glücklich seinen Helm aufsetzen und mit seiner Simson heimtuckern. Thomas Nahrendorf



Sandro Schwarz



Heute grätscht und kämpft Fabian Kalig (l.) erfolgreich für den FCE - hier gegen Magdeburgs Aleksandar Ignjovski.

Table with 3 columns: Team names, Round (1. Runde), and Time. Lists various football clubs and their scheduled match times.



Der letzte von 15 Elfmeterschützen vor zwei Jahren gegen Ingolstadt. Die 14 vor ihm trafen sicher, Nicky Adler nur den Pfosten. Aue war raus.

FCE übt aus elf Metern

AUE - Heute wollen die „Veilchen“ endlich jubeln. Das erste Tor soll her und sei es in der 1. Runde im DFB-Pokal gegen Mainz erst im Elfmeterschießen. Egal! Nach zwei sieg- und torlosen Spielen geht Aue dennoch ungewohnt optimistisch in die Erstrundenbegegnung gegen den Bundesligisten: „Mainz hat sein erstes Pflichtspiel, es könnte ein Vorteil sein, wenn man schon zwei Pflichtspiele hinter sich hat. Der Gegner ist vielleicht noch nicht so eingespielt, wie er es vielleicht in drei, vier Wochen wäre“, sagt FCE-Trainer Daniel Meyer vor dem Duell.

müssen wir etwas länger ran, wir freuen uns drauf. Kraft genug haben wir, wir haben kein Fitnessproblem, wir können auch 120 Minuten Vollgas marschieren, wenn es sein muss“, sagte der Trainer und fügte an: „Vielleicht trainieren wir nochmal Elfmeterschießen.“ Apropos das Schießen vom Punkt: Das jeweils hat sein erstes Pflichtspiel, es könnte ein Vorteil sein, wenn man schon zwei Pflichtspiele hinter sich hat. Der Gegner ist vielleicht noch nicht so eingespielt, wie er es vielleicht in drei, vier Wochen wäre“, sagt FCE-Trainer Daniel Meyer vor dem Duell. Auch eine mögliche Verlängerung sei für die Sachsen kein Problem. „Vielleicht



FCE-Trainer Daniel Meyer hat vorsorglich Elfmeter üben lassen.

„Muss überlegen, wer es verdient“ Neuhaus will heute fleißig rotieren

DRESDEN - Wie viel Austausch kann die heutige Dynamo-Elf vertragen? Uwe Neuhaus muss vor dem Pokal-Spiel gegen SV Rödighausen abwägen, wen er gegen den Viertligisten auflaufen lässt. Zu viel Risiko darf er dabei nicht gehen.

„Auf jeden Fall steht Jannik Müller nicht in der Planung. Der Innenverteidiger muss wegen Fuß-Problemen vorübergehend passen. „Es ist der Fuß, an dem er vor einiger Zeit eine größere Verletzung hatte“, erklärt Neuhaus und beschwichtigt zugleich: „Aber nichts Schwere. Ich hoffe, dass er nächste Woche wieder ins Trai-



Ein Klaps auf den Hinterkopf hilft beim Nachdenken! Uwe Neuhaus (r., mit Lucas Röser) will heute rotieren.

ning einsteigen kann.“ Vielleicht hätte Müller auch so nicht gespielt, denn Neuhaus will vielmehr den Spielern eine Chance geben, die zuletzt weniger berücksichtigt wurden. Eine komplette B-Elf wird der 58-Jährige aber nicht auflaufen lassen. „Es ist immer noch ein Pflichtspiel“, erklärt Neuhaus die Wichtigkeit der Partie. „Im Pokal kann man auf kurzem Weg viel erreichen und es geht um jede Menge Geld.“ Wer heute letztendlich den Vorzug bekommt, darüber hat Neuhaus lange gegrübelt: „Ich muss mir überlegen, wer es sich verdient hat. Ich muss die absolute Überzeugung haben, dass die

Mannschaft, die auf dem Platz steht, nicht nur gewinnen kann, sondern mit 100 Prozent in die Partie geht.“ Vermutlich wird Niklas Kreuzer auf der rechten Außenbahn wieder auflaufen. Der 25-Jährige spielte in den ersten beiden Ligabegegnungen keine Rolle. Genauso erging es Aias Aosman - er könnte im Zen-

trum zum Aufgebot gehören. Patrick Möschl und Sascha Horvath sind in der Offensive im Gespräch. Fest steht dagegen, dass Markus Schubert auch im DFB-Pokal das Tor hüten wird. „Schubi braucht weiter Praxis, ihm wird jedes Spiel gut tun“, baut Neuhaus auf den 20-Jährigen. Tom Jacob

Nach Lungen-OP Selke trainiert schon wieder

BERLIN - Hertha-Stürmer Davie Selke sieht sich einen Monat nach seiner Lungen-Operation auf einem guten Weg. Der 23-Jährige ist bei den Berlinern ins individuelle Training auf dem Platz zurückgekehrt. „Ich fühle mich relativ gut. Überraschend gut, wenn man überlegt, dass ich vor knapp vier Wochen die OP hatte und jetzt schon wieder am Laufen und leichten Arbeiten bin. Es läuft alles nach Plan.“ Selke hatte sich nach einem Zusammenprall im Training einen Pneumothorax zugezogen, dabei sammelt sich Luft im Brustkorb an. Anschließend war er operiert worden. Den Saisonstart mit dem DFB-Pokalspiel bei Eintracht Braunschweig am Montagabend und dem Bundesliga-Auftakt gegen den 1. FC Nürnberg am 25. August wird er allerdings verpassen. „Es wäre die erste Vorbereitung gewesen, die ich komplett mitgemacht hätte“, sagte der ehemalige Leipziger. „Aber so ist Fußball, das gehört leider dazu.“



Davie Selke ist wieder aufgestanden! Nach einer Lungen-OP trainiert der Hertha-Stürmer bereits individuell.

Foto: Picture Point/Roger Pletsche



Wenn er fit ist, fliegt Timo Werner so spektakulär durch die Luft. Aber wird er fit für Köln?

Fragezeichen hinter Werner

Eine perfekte Vorbereitung auf den Bundesliga-Knaller gegen Borussia Dortmund ist es nicht, für den letzten Schritt in die Europa League muss RB Leipzig eine stressige Reise in die Ukraine machen. Nach dem problemlosen Einzug in die Play-off-Runde mit einem 14-köpfigen Mini-Kader in Craiova (1:1) treten die „Roten Bullen“ nur drei Tage vor ihrem Bundesliga-Auftakt kommende Woche bei Sorja Luhansk an.

Schon morgen muss das Team von Ralf Rangnick im DFB-Pokal die Aufgabe bei Viktoria Köln lösen. „In den letzten Jahren haben wir uns nicht gerade als pokal-tauglich erwiesen, uns immer vorzeitig verabschiedet“, so Rangnick. Er nimmt den „Regionalisten mit Drittliga-Potential“ sehr ernst: „Wir haben den Gegner ausführlich beobachtet, wissen, dass einige Spieler verletzungsbedingt fehlen, dennoch

treffen wir auf eine sehr erfahrene Mannschaft, die in der Offensive viele Qualitäten hat.“ Der Einsatz von Timo Werner ist geplant, aber noch nicht fix. „Ob er 90 Minuten spielen wird, muss man sehen. Wir wollen keine Verletzung riskieren“, betonte Rangnick. Der Nationalstürmer trainierte gestern Nachmittag nach seiner Rückenblockade individuell und soll heute ins Mannschafts-Abschlusstraining einsteigen. Mit Dayot Upamecano, Konrad Laimer sowie Torhüter Péter Gulácsi will Rangnick frische Kräfte bringen. Keeper Yvon Mvogo muss trotz seiner Klasse-Vorstellung in Craiova wieder zuschauen. Rangnick hat sich auf eine Torhüter-Rotation festgelegt: Gulácsi spielt in Liga plus Pokal, Mvogo in der Europa League. Der Schweizer hatte RB in Rumänien mit Glanztaten vor Schlimmerem bewahrt.

„Selbstvertrauen und Lockerheit sind gut und schön. Aber wenn das Spiel näher rückt, wachsen Anspannung und Konzentration. Wir haben sehr gute und intelligente Trainer, die uns sagen, wie wir arbeiten und die Spiele bestreiten müssen. Und die uns immer wieder Demut lehren.“ Jakobov lässt sich vom guten Start nicht blenden. „Das waren enge Spiele. Es hätte auch in eine andere Richtung gehen können“, erklärt der 29-Jährige: „Dass die Qualität in unserem Kader sehr hoch ist, haben wir immer gewusst. Dass es auf Anhieb so gut funktioniert, konnte keiner vorhersehen. Wir finden immer besser zusammen und werden uns weiter steigern!“ **Olaf Morgenstern**

„Werden uns weiter steigern“

Keeper Jakobov ist ein Garant für perfekten Chemnitzer Saisonstart

CHEMNITZ - Durchatmen, aber nicht durchhängen! Nach diesem Motto verfährt CFC-Torhüter Jakob Jakobov in der Punktspielpause. „Ich werde das freie Wochenende nutzen, um meine Familie zu besuchen. Sie war zwar zu fast jedem Spiel da. Aber ich war seit dem Start der Vorbereitung noch nicht wieder in Prag“, verrät der Schlussmann.



Jakobov hat mit seinen starken Leistungen keinen unerheblichen Anteil daran, dass der Absteiger nach vier Siegen von der Tabellenspitze grüßt. Wenn „Kuba“ zu Beginn der neuen Woche aus seiner Heimat zurückkehrt, gilt die Konzentration dem Heimspiel gegen Auerbach. „Ich habe mit Bautzen und dem Berliner AK acht Mal gegen den VfB gespielt. Das waren stets hart umkämpfte Duelle. Diese Mannschaft lebt vom Teamgeist“, sagt Jakobov, der die Vogtländer in einer Woche „eher defensiv ausgerichtet“ erwartet. Nach dem perfekten Regionalliga-Start ist die himmelblaue Brust noch breiter und das Vertrauen in die eigenen Leistungsstärke noch größer geworden. Jakobov: „Selbstvertrauen und Lockerheit sind gut und schön. Aber wenn das Spiel näher rückt, wachsen Anspannung und Konzentration. Wir haben sehr gute und intelligente Trainer, die uns sagen, wie wir arbeiten und die Spiele bestreiten müssen. Und die uns immer wieder Demut lehren.“ Jakobov lässt sich vom guten Start nicht blenden. „Das waren enge Spiele. Es hätte auch in eine andere Richtung gehen können“, erklärt der 29-Jährige: „Dass die Qualität in unserem Kader sehr hoch ist, haben wir immer gewusst. Dass es auf Anhieb so gut funktioniert, konnte keiner vorhersehen. Wir finden immer besser zusammen und werden uns weiter steigern!“ **Olaf Morgenstern**



Packt von der ersten Sekunde an fest zu beim CFC: Keeper Jakob Jakobov (l.).



Nicht aufgrund seines gelben Trikots sticht CFC-Keeper Jakob Jakobov hervor. Der Tscheche zeigt starke Leistungen.

Saisonstart

Foto: Picture Point/Sven Sonntag, Karina Hasselund

Gündogan Ja zur Nationalelf

FRANKFURT/M. - Ilkay Gündogan will im Gegensatz zu Mesut Özil trotz der heftigen Kritik an seiner Person wegen der Erdgate-Affäre weiter für die deutsche Nationalmannschaft spielen. „Die Champions League gewinnen und mindestens einen Titel mit der Nationalmannschaft“, benannte der 27-jährige Mittelfeldspieler von Manchester City seine sportlichen Ziele. Zusammen mit Özil, der nach der desaströsen WM in Russland aus der Nationalmannschaft zurückgetreten ist, hatte sich Gündogan vor dem Turnier in Russland zusammen mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan in London fotografieren lassen. Wegen dieses Termins waren die beiden England-Profis in die Kritik geraten. 2014-Weltmeister Özil hatte zeitgleich mit seinem Rücktritt im vergangenen Monat heftige Vorwürfe gegen den DFB erhoben und Rassismus und Respektlosigkeit beim Verband angeprangert, nachdem er zuvor wochenlang geschwiegen hatte. Gündogan hatte im Gegensatz zum Arsenal-Star frühzeitig zu diesem Thema Stellung bezogen und seine Beweggründe dargelegt. Im letzten WM-Test im vergangenen Juni in Leverkusen gegen Saudi-Arabien (2:1) war Gündogan vom Publikum bei jeder Ballberührung ausgepfiffen worden.

Ilkay Gündogan will sich weiter für Deutschland ein Bein ausreißen.

Chemie denkt schon an Runde zwei

LEIPZIG - Ganz schön mutig! Eigentlich wollte die BSG Chemie Leipzig einen Erstliga-Kracher fürs Heimspiel in der ersten DFB-Pokalrunde ...

Trainer Dietmar Demuth reagierte deshalb nach der Auslosung mit dem Zweitligisten Jahn Regensburg bedient: „Wenn wir schon dabei sind, dann wollen wir auch ein Hammer-Los. Darauf hatten bei uns alle gehofft“, verrät er und fügte vorm morgigen Duell scherzhaft an: „Da müssen wir halt die erste Runde überstehen, vielleicht kriegen wir in der zweiten Runde dann die Bayern oder Dortmund.“ Trotz des Abstiegs der BSG in die Oberliga warnt

Die Fans feierten Alexander Bury (2. u. l.), der Chemie zum Sieg im Sachsenpokal-Finale und damit in den DFB-Pokal geschossen hatte.

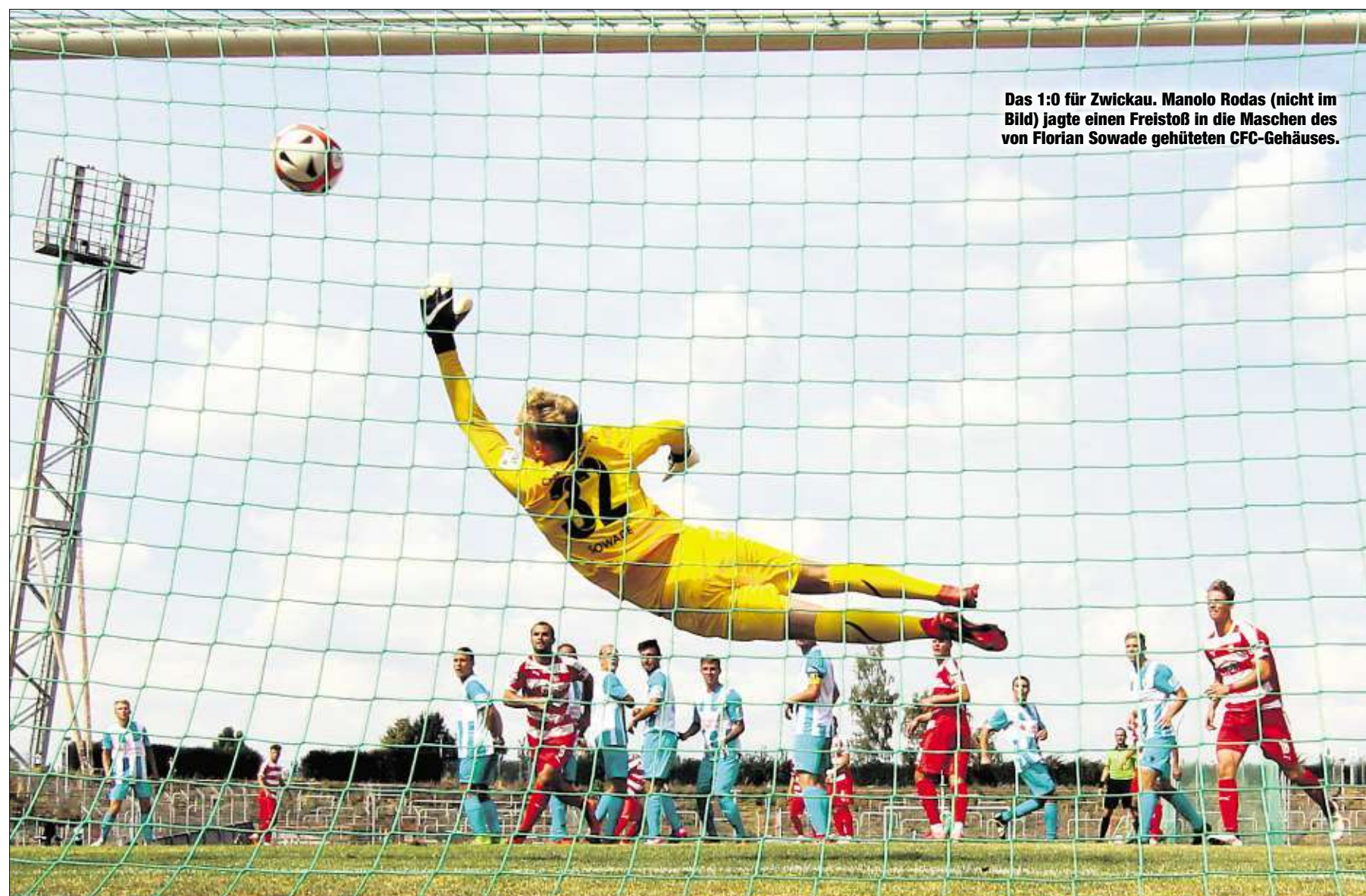
Durch dieses Tor besiegte Chemie den FC Oberlausitz im Sachsenpokal-Endspiel 1:0.

Jahn-Coach Achim Beierlorzer, ehemals Cheftrainer vom Stadtrivalen RB Leipzig, vor den Bedingungen im Alfred-Kunze-Sportpark. „Ich habe mir das Achtelfinale zwischen Chemie und Zwickau im Video angesehen. Da waren Bengalos auf beiden Seiten. Da gibt es einiges, was auf uns wartet.“ Er rechnet mit „einem etwas tieferstehenden Gegner, der kompakt spielt.“ Chemie-Vorstand Frank Kühne präsentierte für das Pokalspiel ein Sondertrikot. Filmehändler Michael Kölmel, einst auch Stadionbesitzer der heutigen Red Bull-Arena, wirbt auf den Trikots mit seinem neuen Film („Verliebt in meine Frau“).

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortlich für die Anzeigen: DVV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klaus
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4884-2951, -2978 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2650 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote) inkl. So. 29,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 30,20 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Das 1:0 für Zwickau. Manolo Rodas (nicht im Bild) jagte einen Freistoß in die Maschen des von Florian Sowade gehüteten CFC-Gehäuses.

FSV feiert knappen Derbysieg!

Doppelpack von Eisele unter Ausschluss der Öffentlichkeit • CFC-Coach Bergner zufrieden

CHEMNITZ - Der Drittligist hat sich beim Absteiger keine Blöße gegeben! Der FSV Zwickau feierte im abwechslungsreichen Test-Derby beim CFC einen knappen 3:2-Sieg.

„70 Minuten lang hatten wir alles im Griff, dann zog der Schlendrian ein“, meinte FSV-Trainer Joe Enochs. Sein Gegenüber David Bergner war trotz der Niederlage zufrieden: „Wir haben gezeigt, dass wir kein A- und B-Team, sondern eine richtig gute Mannschaft zusammenhaben. Gegen einen Drittligisten haben wir uns eine Menge Chancen erarbeitet, aber leider nicht mehr daraus gemacht.“

Rodas (33.) konnten CFC-Keeper Florian Sowade nicht überwinden. Dann jagte Rodas einen Freistoß aus zentraler Position direkt in die Maschen (36.).

Chemnitz hätte noch vor der Pause ausgleichen können. Maximilian Christl scheiterte an Kamenz (38.). Joannis Karsanidis zielte knapp am Tor vorbei (40.).

Eisele erhöhte mit dem ersten Angriff nach dem Seitenwechsel auf 2:0. Sieben Minuten später hämmerte CFC-Angreifer Kimmo Hovi die Kugel aus spitzem Winkel ans Aluminium. Der eingewechselte Daniel Frahn verkürzte (80.). Eisele konterte mit dem 3:1 (83.). Rafael Garcia stellte nach einem Solo den Endstand her (88.).

Bemerkenswert: Beim FSV kam Innenverteidiger Alexander Sorge erstmals seit seinem Kreuzbandriss vor einem Jahr zum Einsatz.

Beim CFC spielte bis Mitte der zweiten Halbzeit Marcel Ziemann auf der linken Abwehrseite. Der 22-Jährige ist derzeit vereinslos. In den vergangenen beiden Jahren bestritt er für den polnischen Zweitligisten Stomil Olsztyn 58 Einsätze und erzielte drei Tore. „Er war seit Mittwoch da, hat sich gut präsentiert. Wir entscheiden jetzt ganz in Ruhe“, sagte Bergner nach dem Test, der im Sportforum unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand.

Olaf Morgenstern/Michael Thiele



CFC-Angreifer Kimmo Hovi staunte hier, wie hoch Janik Mäder beim Kopfball sprang.



CFC-Trainer David Bergner war trotz der Niederlage zufrieden.



Die Vorentscheidung: Fabian Eisele trifft für den FSV zum 3:1.



Die Bergner-Elf verbuchte die erste Möglichkeit des Spiels. Jakob Gesien scheiterte an Schlussmann Matti Kamenz (3.).

Nach einer Viertelstunde übernahmen die Westsachsen das Kommando, setzten den Regionaliga-Spitzenreiter früh unter Druck und erspielten sich ein deutliches Chancenplus. Fabian Eisele (15.), Lion Lauberbach (18.) und Manolo

Lyles schneller als Bolt?

BIRMINGHAM - Der amerikanische Sprint-Senkrechtstarter Noah Lyles sieht sich in der Lage, den 100-m-Weltrekord

Leichtathletik

von Usain Bolt zu pulverisieren. „Ich denke, dass ich 9,41 Sekunden laufen kann. Ich weiß nicht, wann das passieren wird, aber ich werde mein Bestes dafür ge-

ben, dass es geschehen wird“, sagte der 21-Jährige vor dem Diamond-League-Meeting heute in Birmingham. Lyles hält in der laufenden Saison mit 9,88 die Jahresweltbestzeit, der Fabelweltrekord des zurückgetretenen Bolt liegt bei 9,58 Sekunden.



Noah Lyles

Degenkolb ist WM zu hart

HAMBURG - Tour-de-France-Etapensieger John Degenkolb wird nicht an der Straßenrad-Weltmeisterschaft in

Rad

Innsbruck (Österreich) teilnehmen. „Der Kurs ist einfach zu schwer. Das macht für mich keinen Sinn, zur WM zu fahren“, sagte der 29-Jährige aus Gera. Das

WM-Straßenrennen der Männer am 30. September geht über 258,5 km und 4670 Höhenmeter. Der Bund Deutscher Radfahrer kann nur mit sechs Fahrern an den Start gehen. Morgen wird Degenkolb bei den Hamburger Cycloclassics antreten.



John Degenkolb

Noch nicht in US-Open-Form! Achtelfinal-Aus für Kerber bei der Generalprobe



Für Angelique Kerber kam in Cincinnati schon im Achtelfinale das Aus. Was aber kein schlechtes Vorzeichen für die US Open sein muss...

Kraft tanken in New York

CINCINNATI - New York ist immer eine Reise wert, aber Angelique Kerber wäre lieber etwas später in den Big Apple geflogen. Doch nach ihrem Achtelfinal-Aus beim Turnier in Cincinnati hat die Wimbledonssiegerin nun reichlich Zeit, sich auf die am 27. August beginnenden US Open vorzubereiten, wo sie an ihre beeindruckenden Leistungen beim Rasen-Klassiker anknüpfen will.

Bei ihren bisherigen Auftritten nach dem Wimbledon-Coup ist Kerber das bislang noch nicht gelungen. In Montreal war gleich zum Auftakt Schluss, in Cincinnati reichte es jetzt nur zum Ein-

zug in die dritte Runde. Dort war gegen die Amerikanerin Madison Keys Endstation.

Wirklich beunruhigen wird Kerber die 6:2, 6:7 (3:7), 4:6-Niederlage gegen Keys aber nicht. Auch vor zwei Jahren tat sie sich nach ihren Triumphen bei den Australian und den US Open schwer,

Tennis

wieder in den Alltag zu finden. Daraus hofft sie gelernt zu haben. In Cincinnati stand sie nun zudem immerhin mehr als viereinhalb Stunden lang auf dem Platz, nachdem sie in ihrer ersten Partie die Russin Anastassija Pawljutschenkowa mit 4:6, 7:5, 6:4 Niedergerungen hatte.

Und gegen Keys gab es auch viel Positives von Kerber zu sehen. Vor allem im ersten Satz trumpfte die 30-Jährige stark auf, ließ der US-Open-Finalistin des vergangenen Jahres mit ihrem druckvollen Spiel keine Chance. Auch in den Sätzen zwei und drei hielt die Nummer vier der Welt gut dagegen, am Ende entschieden Nuancen zu Gunsten von Keys.

Kerber macht sich nun frühzeitig auf den Weg nach New York, was angesichts des schlechten Wetters in Cincinnati vielleicht kein Nachteil sein muss. Auch am Donnerstag mussten die Profis wieder stundenlang warten, die Partie von Kerber wurde ebenfalls unterbrochen.

Harsche Kritik an Davis-Cup-Reform

HAMBURG - Der frühere Wimbledonssieger Michael Stich hält nichts von der Davis-Cup-Reform des Weltverbandes ITF.

Tennis

„Es ist traurig, dass eine Gruppe von Funktionären die Tradition des Davis Cups beerdigt. 118 Jahre werden der Geldgier von Personen geopfert, die keinen Respekt vor Historie und

Traditionen haben“, sagte Stich am Tag nach der Entscheidung in Orlando.

Die radikale Reform: Nach einer Qualifikation im Februar ermitteln 18 Mannschaften ab dem kommenden Jahr ihren Titelträger bei einem einwöchigen Finalturnier Ende November an einem neutralen Ort. Dort werden pro Begegnung nur noch drei Matches jeweils über zwei Gewinnsätze ausgetragen.



Michael Stich ist empört.

MOPO EXTRA

MIT DEN ABRAFAKEN DURCH DIE ZEIT

mosaik 512 August 2018

KOSTENLOS ABENTEUER

am **19.08.** in der **MORGENPOST** am Sonntag

*Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der dvv-MEDIENGRUPPE



Eispiraten messen sich mit ihren Fans

CRIMMITSCHAU – Goalie Brett Kilar eine Schürze verpassen oder Patrick Pohl einmal den Puck von der Kelle stibitzen? Was sonst nur der Gegner darf, ist für die Fans heute Nachmittag (ab 14 Uhr) kein Problem, denn die Eispiraten laden zum ersten öffentlichen Training im Kunsteisstadion Sahnpark ein.

„Es ist eine schöne Tradition geworden, dass die Fans dabei auch die Möglichkeit erhalten, einmal selbst gegen ihre Lieblingsspieler auf dem Eis anzutreten“, berichtet Eispiraten-Spre-

cher Aaron Frieß. Insgesamt 20 Plätze wurden vorab vergeben. Egal ob auf oder neben dem Eis – die Anhänger können mit ihren Lieblingen richtig auf Tuchfühlung gehen.

„Cheftrainer Kim Collins wird eine öffentliche Trainingseinheit leiten“, verrät Frieß einen weiteren Programmhöhepunkt. Nach dem großen Kaderumbbruch stellen sich insgesamt neun Neuzugänge dem Publikum vor. Dazu zählen unter anderem die erfahrenen Kontingentspieler Carl Hudson, Tomas Kubalik, Christian Hilbrich und Rob Flick.

Michael Thiele



Dieser Eispiraten-Fan freut sich. Der heutige Tag im Sahnpark ist nur für die Anhängerschaft der Crimmitschauer.

Die Gold-Jungs sind bei uns am Start

OBERWIESENTHAL - Die WM-Saison beginnt in Oberwiesenthal. Im Februar kämpfen die Kombiner in Seefeld um WM-Gold, heute und morgen gibt es beim Sommer-Grand-Prix am Fichtelberg die erste Standortbestimmung - erstmals auch für die jungen Frauen.

„56 Sportler aus acht Nationen sind angemeldet“, sagt Christian Freitag, Geschäftsführer des WSC. „Neben den Deutschen sind auch die besten Tschechen und Österreicher dabei“, erklärt der Bruder von Skisprung-Ass Richard Freitag. Deutschland startet mit zwölf Akteuren, acht davon kommen aus

Sachsen. Und: Das Olympia-sieger-Quartett Eric Frenzel (Geyer), Johannes Rydzek,

Sommer-Grand-Prix

Vinzenz Geiger (beide Oberstdorf) und Fabian Riessle (Breitnau) ist am Start.

Interessant wird der Wettkampf aber nicht nur aufgrund

der Beteiligung der Männer. Erstmals in der Geschichte des SGP sind auch die Damen am Start, sie werden ebenfalls auf der Fichtelbergschanze springen und im Stadtkurs beim Einzel-Gundersen über 4,5 km antreten. Hier kommt die Favoritin aus Sachsen: Jenny Nowak vom SC Sohland.

Die Mädels starten heute um 14 Uhr mit dem Sprung, 18.15 Uhr ist der Lauf. Morgen geht es für sie 9.20 Uhr auf der Schanze los und 13.15 Uhr auf der Strecke. Die Herren bestreiten heute einen Teamsprint (15.30 Uhr Sprung, 19 Uhr Lauf) und morgen ein Einzel (11 Uhr/14 Uhr).

nahro



Unsere Gold-Staffel aus Südkorea ist dieses Wochenende in Oberwiesenthal dabei: (v.l.) Vinzenz Geiger, Fabian Riessle, Eric Frenzel und Johannes Rydzek.

Stellenmarkt



SZ JOBS

ECHTE JOBS. FÜR ECHTE TYPEN.

SZ-Jobs – mit dem besten Jobportal Sachsens finden Sie Ihren Traumjob: Attraktive Arbeitgeber aller Branchen warten auf Ihre Bewerbung. Mit unserem Partner stellenanzeigen.de suchen und finden Sie den passenden Job in Ihrer Region. Auf geht's, Ihr Traumjob wartet.

sz-jobs.de facebook.com/szjobs stellenanzeigen.de

Wir suchen auf Grund von Betriebserweiterung in Chemnitz zum sofortigen Einsatz in Voll- und Teilzeit fleißige/n und zuverlässige/n

Taxifahrer/-in

- Wir bieten:**
- beste Entlohnung (Möglichkeit weit über Mindestlohn)
 - gepflegte, moderne, hochwertige Mercedes-Taxifahrzeuge
 - selbstständiges Mitgestalten des eigenen Monatslohns
 - schnelle Instandsetzung der Taxis bei Reparaturen und Unfällen durch eigene Kfz-Werkstätten (keine Ausfallzeiten)
 - sehr gutes Arbeitsklima, garantiert pünktl. Lohnzahlung
 - Nutzung betriebseigener Autowaschanlagen
 - garantiert pünktliche Monatslohnzahlung

- Wir erwarten:**
- Bereitschaft Funkteilnahme
 - Bereitschaft zum Wechseldienst bzw. Wochenenddienst
 - freundliches und kompetentes Auftreten, gepflegtes Äußeres
 - Taxipersonenbeförderung ist zwingend notwendig, kann aber noch abgelegt werden

Junge Mitarbeiter/innen mit großer Zukunftsperspektive in dieser Branche sind sehr willkommen!

Bewerbung: Taxibetrieb R. Leopold, Leo's-Auto-Service
Blankenburgstr. 85 · 09114 Chemnitz
Tel. (03 71) 4 58 56 30

4 Tage Arbeiten – 3 Tage Frei!

ab sofort zur unbefristeten Festanstellung gesucht:

Fliesenleger (m/w)

Wer sind wir: Wir sind ein seit 15 Jahren bestehender traditioneller Meisterbetrieb und sind in der Lage, auch größere Bauvorhaben routiniert fertigzustellen. Damit haben wir uns bereits das Vertrauen von vielen Bauherren und Architekten verdient.

Ihr Profil: Sie sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in besitzen bzw. über genügend Berufserfahrung in diesem Beruf verfügen.

Was wir bieten: übertarifliche Bezahlung inkl. Urlaubsabgeltung (SOKA-Bau) | eine 4-tägige Arbeitswoche (Mo-Do) | Freizeit Fr-So jede Woche | geregelte Arbeitszeiten & sehr gutes Arbeitsklima | Auslösung bis 24,- €/Tag und Zielprämien | klimatisierte Firmenfahrzeuge, welche nach Absprache auch für die private Heimfahrt genutzt werden können | Fahrt zu den Baustellen ab Betriebsgelände mit Firmenfahrzeug

Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie bitte Herrn Daniel Pfalz unter 0173-9655981 oder senden Ihre Bewerbung postalisch an: Pfalz GmbH, Obere Hauptstraße 102, 09228 Chemnitz oder per E-Mail an: kontakt@pfaiz-coc.de

Näheres finden Sie unter www.pfaiz-coc.de

Fahrzeuggpflger/Autowaschanlage
Wir sind eine Autowaschanlage im Chemnitz/Center und suchen eine/n Mitarbeiter für die Bedienung unserer Waschstraße 9,50 €/h. Melden bitte unter ☎ 0163-1548053 oder Email: marios-autowash@t-online.de

60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe
Weltweit hilfsbereit.



Fanny Hiller, Kundenberaterin seit 2013

Gemeinsam Kunden beraten

Herzlich willkommen in unserem freundlichen und auf Service orientierten Kundenservicecenter im Herzen von Dresden. Als Kommunikations-Allrounder deckt die Saxo-Phon GmbH einen Großteil des Kundenkontaktbedarfs aus der DDV Mediengruppe ab – und noch mehr. Die Leistungen von Saxo-Phon nutzen auch andere Unternehmen bundesweit – nicht nur innerhalb der Medienbranche. Der Erfolg unseres Unternehmens sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die motiviert und kompetent seit 1997 im Dialogmarketing und im Backofficebereich tätig sind. Engagement, Motivation und Wertschätzung sind die wichtigsten Grundpfeiler in unserem täglichen Miteinander.

Gemeinsam für den Kunden da! Kommen Sie zu uns als

KUNDENBERATER INBOUND (m/w) im Servicecenter (Kennziffer 20180618)

IHRE AUFGABEN

- Sie helfen Kunden zu deren Anliegen am Telefon und per E-Mail.

IHR PROFIL

- Freude am Telefonieren
- Gutes sprachliches Ausdrucksvermögen
- Beherrschen des Zehnfingersystems

WIR BIETEN IHNEN

- Tolle Kollegen
- Intensive Einarbeitung
- Voll- oder flexible Teilzeitanstellung
- 2-Jahres-Vertrag
- Festgehalt
- Kindergartenzuschuss
- Fitnesscenter
- Jobticket

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

BEWERBEN SIE SICH JETZT - UNTER ANGABE DER KENNZIFFER -VORZUGSWEISE PER MAIL!

Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH · Personal und Recht
Christina Gröber · Ostra-Allee 20 · 01067 Dresden · bewerbung@ddv-mediengruppe.de
www.dialogmarketing-saxophon.de · www.ddv-mediengruppe.de

*Saxo-Phon-Dialogmarketing ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE



Erstaunliche Vielfalt!



- LAYOUT
- PRINT
- WEB
- PICTURES
- PROOFS
- DATENHANDLING
- KORREKTORAT

IHR PROFESSIONELLER WERBEPARTNER



*DDV Grafik ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE

WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE/DDV-GRAFIK

Kontakte

Sommer, Sonne, Sex!!

Leidenschaftlicher Callboy für Sie, Ihn & Paare jeden Alters erfüllt dir deine heißen Wünsche! ☎ 0172-6002703

Sündhaft scharfe Rot-

haarige mit großen Busen, gr. Nippel, mag Franz., alles Frivole & mit Fell !!! Nur Samstag! ☎ 0176-52472390

Attr., bild. Maus verw. dich mit Massage zärtlicher Erotik, viel Fantasie u. Einfühlungsvermögen ab 10 Uhr! Sen. willk. 0371-4504265 + 0162-8833147

Telefonerotik

Hausfrau (34) - ganz privat! 01523-6764687

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?



Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt.

Testen Sie Ihr Risiko!



Jetzt unter www.herzziftung.de



Marleens Versteck

Beim Versteckspiel mit ihrem Freund hat Marleen einen richtig guten Unterschlupf gefunden. Nur leider ist der so raffiniert, dass ihr Liebster ganz schön lange braucht, um sie zu finden. Dabei hat sie doch extra eine Spur mit ihren Klamotten hinterlassen. Und so langsam fängt sie an zu frösteln. Plötzlich hört sie ihn durchs Gebüsch stolpern. Na endlich! Da können sie auch gleich zu Marleens Überraschung übergehen, die sie drüben auf der Lichtung vorbereitet hat. Dann wird ihr garantiert auch wieder warm.



18.8.2018

Nach viel Spott Berlins „Gaga-Radweg“ kommt weg

BERLIN - Berlins berühmtester Radweg, der wegen seiner Zickzack-Markierung bundesweit Kopschütteln ausgelöst hatte, kommt weg. Die zuständige Firma sei beauftragt worden, die Markierung bis Montag zu entfernen, hieß es aus dem Büro der zuständigen Bezirksstadträtin Maren Schellenberg. Der etwa 200 Meter lange Radweg

hatte viel Spott ausgelöst: Im Internet brachte es der Gaga-Radweg zu einiger Berühmtheit und beflügelte die Fantasie vieler Nutzer. Von Street-Art, Alkohol-Teststrecke oder einer neuen Touristenattraktion war die Rede. Andere fanden ihn schlicht „idiotisch.“

Skurriles aus aller Welt



Auch der Titel von Aretha Franklins (†76) Welthit „Respect“ wurde an die Wände der U-Bahn-Station „Franklin Street“ geschrieben.

New Yorker ehren Aretha Franklin

NEW YORK - Fans von Aretha Franklin (†76) haben der am Donnerstag verstorbenen Soul-Sängerin ein ganz spezielles Andenken geschaffen. Die U-Bahn-Station „Franklin Street“ im Süden von Manhattan verzierten sie mit Aufklebern und schrieben den Zusatz „Aretha“ darüber. Eigentlich ist die Station nach Benjamin Franklin, einem der Gründerväter der USA, benannt.

Scarlett Johansson und Mark Wahlberg sahen ab

Die Topverdiener in Hollywood

NEW YORK - Als Superheldin zur Superverdienerin: Scarlett Johansson (33) ist laut Wirtschafts-magazin „Forbes“ die bestbezahlte Schauspielerin in Hollywood. Sie habe in den vergangenen zwölf Monaten rund 40,5 Millionen Dollar verdient.

Einen großen Anteil habe Johanssons Rolle als Superheldin „Black Widow“ in den „Avengers“-Filmen. Diese Rolle könnte ihr demnächst sogar noch mehr Geld ein-

bringen. Ihre Figur, die Scarlett seit 2010 in mehreren Filmen verkörpert hat, ist mittlerweile so beliebt, dass Fans eine Kampagne für einen Solo-Auftritt der Superheldin gegründet haben. Mit Erfolg! Mittlerweile ist eine Regisseurin für den Stoff gefunden. Wann die Dreharbeiten zu „Black Widow“ beginnen, ist aber noch nicht bekannt. Vielleicht katapultieren die Einnahmen des Films Scarlett Johansson dann auch 2019 auf die Spitzenposition der Topverdiener.

2017 sicherte sich noch Emma Stone (29, „La La Land“) den Sieg - damals mit „nur“ 26 Millionen Dollar. Bei den Männern ist übrigens „Transformers“-Star Mark Wahlberg (47) mit 68 Millionen Dollar der bestbezahlte Schauspieler - ein klares Zeichen dafür, dass die US-Filmindustrie bei der Bezahlung meilenweit von einer Gleichbehandlung der Geschlechter entfernt ist.



Auch Mark Wahlberg (47) sahnte im vergangenen Jahr ordentlich ab und setzt sich somit bei den Männern an die Spitze der Topverdiener.

Mit ihren Erfolgen verbannt Scarlett Johansson (33) sogar ihre Kolleginnen Angelina Jolie (43) und Jennifer Aniston (49) auf Rang zwei und drei.

Foto: imago

MEIN TV-WOCHENENDE



Von Simone Burig



Sonntag

Liga zwei und drei kicken schon. Und bevor sich Liga eins einklinkt, rollt der Ball erst mal im DFB-Pokal. So sehr Sinn und Unsinn des Wettbewerbs diskutiert werden, eins ist klar: Er schreibt die schönsten Fußball-Geschichten. Die Sportschau zeigt, welcher Top-Club schon rausgekickt wurde. 18 Uhr, ARD



Foto: dpa/Christian Charisius

Raue Felsküste, karge Wiesen und dank des warmen Golfstroms Palmen gesäumte Strände: Das ist der wilde Süden Englands - eine traumhaft schöne Gegend. Das Magazin Grenzenlos zeigt aber mehr als tolle Landschaften und erzählt ganz nebenbei Geschichten über die „ungezähmten Briten“, die dort leben. 19.00 Uhr, Sat.1



Foto: 123RF

Ich mag Günther Jauch ja eigentlich ganz gerne. Allerdings hab' ich das Gefühl, er hat mit RTL einen schlechten Vertrag ausgehandelt: Der Sender spannt den charmanten Moderator vor jeden Karren. Nun gibt's schon wieder eine neue Show mit ihm: Denn sie wissen nicht, was passiert. Ich will's auch nicht wissen. 20.15 Uhr, RTL



Foto: MDR/RTL/DiFrank Hempel

Am 16. August 1977 schockte die Todes-Nachricht des King of Rock'n'Roll die Welt. Arte lässt Elvis Presley einen Abend auferstehen und zeigt in der Doku Die sieben Leben des Elvis Presley (2017) seinen kometenhaften Aufstieg und tragischen Abstieg. Danach geht's weiter mit seinem Kult-Konzert „Aloha from Hawaii“ (1973). ab 0.05 Uhr, Arte



Foto: opa

Pflichttermin

Für viele ist dieser Streifen Julia Roberts schlechteste Rolle, für mich deswegen aber kein Grund, Eat, Pray, Love (2010) nicht einzuschalten. Seit einer Ewigkeit will ich den Streifen über eine Frau sehen, die ein Jahr aussteigt und nach dem Sinn ihres Lebens sucht. Ein buntes Spektakel, das Lust auf Nachahmen macht. 15.05 Uhr, Pro 7



Foto: ProSieben/Sat.1

Auch gut

Diesen Krimi muss man aushalten: Im neuen Polizeiruf 110 - Das Gespenst der Freiheit (2018) ermittelt Kommissar Hanns von Meuffels (Matthias Brandt) rund um eine rechtsgerichtete Münchner Clique. Zwischen all dem Gegröle und Hass wirkt Meuffels wie ein Fels in der Brandung. Hochachtung! 20.15 Uhr, ARD



Foto: WDR

Bloß nicht!

Er war jung und brauchte das Geld, die Rede ist von George Clooney. In Out of Sight (1998) spielt er einen braven Bankräuber, der mit einer Ermittlerin, gespielt von Jennifer Lopez, flirtet. Die singt besser, als sie schauspielert. Und zum Glück hat auch George aus diesem Desaster gelernt. 20.15 Uhr, Arte

Geheimtipps

Der Thementag Raue Welt Nordwest entführt mich an meine Traumziele: Zuerst fliege ich nach Island, dann geht's weiter auf die Färöer Inseln, schließlich nach Norwegen und dann über die Hurtigruten zum Polarkreis. Ich füttere gleich mal das Sparschwein, damit aus diesem TV-Abenteuer ein richtiges wird. ab 8.40 Uhr, 3 Sat



Foto: dpa/Wikito Pharaara

MORGENPOST

Ilka Bessin steht wieder auf der Comedy-Bühne

Schill, plump und freche Sprüche: Als patzige Ulknudel Cindy aus Marzahn betrat Ilka Bessin (46) vor mehr als zehn Jahren zum ersten Mal die Comedy-Bühne. Dorthin kehrt Ilka Bessin nun zurück. Ob sie Cindy mitbringt?

Kommt jetzt Cindy aus Marzahn zurück?

Pinker Jogginganzug, Plastikblume im dauergewellten Haar und ein blöder Spruch auf den Lippen: Das war Cindy aus Marzahn. Die Rolle der prolligen Dame machte Ilka Bessin (46) zum Comedy-Star. Doch nach zehn Jahren verließ Cindy 2016 die Bühne - für immer, sagte Ilka damals. Wirklich?

Für den Streamingdienst Netflix stehen Ende August 47 Comedians aus aller Welt in Berlin auf der Bühne, für jeweils 30 Minuten. Für Deutschland treten Kaya Yanar (45),

Enissa Amani (36) und Ilka Bessin an. Das berichtet das Medienmagazin DWDL. Deshalb wittern eingefleischte Cindy-Fans eine Sensation: Will Ilka Bessin die Kult-Blondine etwa wieder aufwecken? „Cindy ist eine enge Freundin von mir und hat einigen Zuschauern Spaß und Unterhaltung gebracht. Jetzt geht es ohne sie weiter“, sagte Bessin im vergangenen Jahr. So richtig darf man also nicht darauf hoffen. Immerhin wollte die Berlinerin weg von ihrem Schmuddel-Image, deigniert jetzt Übergrößen-Mode und hilft in einer RTL-Doku Familien aus der finanziellen Misere. Ob es doch noch ein Wiedersehen mit Cindy aus Marzahn geben wird? Ein Sendetermin für das Comedy-Festival steht noch nicht fest.

Foto: imago



Frédéric von Anhalt (75) will seine Rolex auch weiterhin tragen: „Von Gangstern lasse ich mich nicht einschüchtern.“

Foto: imago

Not-OP! Räuber stechen Frédéric von Anhalt nieder

LOS ANGELES - Was für ein Schock für Prinz Frédéric von Anhalt: Der 75-Jährige wurde am Strand von Santa Monica von fünf Männern überfallen. Weil er seine 25 000 Euro teure Rolex-Uhr nicht hergeben wollte, zückten die Räuber ein Messer.

„Ich blutete wie ein Schwein. Dann zog ich mir das Hemd aus, legte es mir als Druckverband an und fuhr ins Krankenhaus“, erzählte er in „Bild“. Dort wurde die Wunde am linken Arm mit 16 Stichen genäht. Weil sie sich jedoch entzündete, musste Frédéric erneut operiert werden.

Und wie geht es ihm jetzt? „Sehr schlecht. Ich bin Linkshänder und kann nichts machen, weil mein Arm völlig taub ist.“ Wenigstens hat er seine Rolex noch!



Judith Rakers (42) will Betrügern das Handwerk legen.

Foto: ARD

Judith Rakers geht auf Verbrecherjagd

HAMBURG - „Miss Tagesschau“ hat einen neuen Job: Im TV warnt Judith Rakers (42) jetzt vor den fiesen Maschen der Nepper, Schlepper und Bauernfänger.

„Kriminalreport“ heißt die Sendung, in der die 42-Jährige ab 27. August zu sehen ist. Ihre Erfahrung mit Straftaten hat sie auch schon gemacht: „Mein Auto wurde direkt vor der Tür gestohlen. Ich war überrascht, wie schnell das trotz Alarmanlage in einem belebten Stadtteil passieren konnte“, erzählt sie. Auch ist sie wieder im Visier von Betrügern: „Eine Telefongesellschaft fordert 700 Euro von mir. Und eine angebliche Anwältin droht mir mit einem Inkasso-Verfahren.“ Nun will sie andere aufklären und vor solchen Ganoven warnen.



LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Ihre Bestellmöglichkeiten:
www.abo-mopo.de/geld
oder **0371 69066-3350**



ABO WERBEN LOHNT SICH!

Die besten Prämien
für Ihre Abowerbung!



Täglich mittendrin.

**CHEMNITZER
MOR
GEN
POST**

Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!



KAFFEEAUTOMAT „GAIA THERM“ von PHILIPS | mit Thermokanne, 1,2 l, 10–15 Tassen
Art.-Nr. 2685



GUSSEISEN-WOK-SET „LHASA“ von BEKA
5-tlg., für alle Herdarten geeignet
Art.-Nr. 5542



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/ 1.400 Watt
Art.-Nr. 10900



DAMPFBÜGELEISEN „SENSIXX“ von BOSCH | max. 2.400 Watt
Art.-Nr. 10900



AKKUSAUGER „WET & DRY“ von PHILIPS | mit Ladestation
Art.-Nr. 10568



BLUETOOTH LAUTSPRECHER von SOUNDMASTER | mit Freisprechfunktion, spritzwassergeschützt, Übertragungswerte ca. 10 m
Art.-Nr. 47990

PIZZATELLER „ARTESANO“ von VILLEROY & BOCH | 4-tlg., 32 cm
Art.-Nr. 410190

TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE
ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm
Art.-Nr. 52910



MINI-KEYBOARD von CASIO
SA-47, ca. 446 x 208 x 51 mm (BxTxH), 1 kg, 100 Klangfarben/50 Rhythmen/10 Übungsstücke
Art.-Nr. 64179



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahldruck/Scannen/Kopieren
Art.-Nr. 51616



OVEREAR-KOPFHÖRER von PANASONIC | RP-HF500M, mit Mikrofon & Controller
Art.-Nr. 2058141



CARRYBAG von REISENTHEL
Bei Bedarf flach zusammenzulegen, Volumen: ca. 22 l, max. 30 kg
Art.-Nr. 56000



EDELSTAHL-SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS | elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlgrad einstellbar, Batterien nicht enthalten
Art.-Nr. 27242



PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER mit Radio
Art.-Nr. 43904

GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto
Art.-Nr. MOP018:BAR50



RACLETTE „PURE 8“ von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz
Art.-Nr. 5688



LAUBSAUGER „CLASSIC“ von EINHELL | 2.500 Watt
Art.-Nr. 81620

NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg
Art.-Nr. 61475



ALUGUSS-TOPFSET „RED SHADOW“ von MEINE KÜCHE | für alle Herdarten geeignet, spülmaschinenfest
Art.-Nr. 22240



HANDY 216 von NOKIA mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM
Art.-Nr. 45592



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

+ von Montag bis Sonnabend bestens informiert!

+ Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv

+ monatlich: kostenlose DVD/CD

+ Montag: großes Sportjournal

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Weitere Prämien online unter www.abo-mopo.de!

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

CHEMNITZER
**MORGEN
POST**

